

Der Advent in der Region

Eibiswald, Frauental, Gleinstätten, Lannach u. v. a. Gemeinden laden ein – Seite 22-25



Der ukrainische Botschafter Dr. Vasyl Khymynets (links) war gesuchter Gesprächspartner bei der „Politischen Weinlese 2023“ von LR Werner Amon, ist doch der russische Angriffskrieg aufgrund der Ereignisse in Israel etwas aus dem Fokus verschwunden. Auch Alt-LH Hermann Schützenhöfer, Klubobfrau Barbara Riener, LH Christopher Drexler, EU-Kommissar Johannes Hahn und Ex-Minister Martin Bartenstein waren Amons Einladung gefolgt (v.l.).
Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5

Burg Deutschlandsberg: Große Politik nahm zu Brandherden der Welt Stellung

MODE GUTSCHEIN

€ 20,-

Gültig ab einem Einkauf von € 100,-

HUBMANN
 Mein Kaufhaus

KAUFHAUS HUBMANN
 Grazer Straße 1, 8510 Stainz
 Tel.: 03463 2106-0

MODEHAUS HUBMANN
 Am Kirchplatz 57, 8552 Eibiswald
 Tel.: 03466 42202-0

www.hubmann.st
 f/hubmandaskaufhaus

Gültig von 30.11. bis 16.12.2023
 in den Modehäusern in Stainz & Eibiswald.
 *Ausgenommen bereits reduzierte Ware.
 Gültig nur auf lagernde Ware.

3 Gemeinden – ein Ziel

Arnfels, St. Johann und Oberhaag wollen die Lebensqualität weiter verbessern – Seite 16-21



Der ukrainische Botschafter Dr. Vasyl Khymynets (links) war gesuchter Gesprächspartner bei der „Politischen Weinlese 2023“ von LR Werner Amon, ist doch der russische Angriffskrieg aufgrund der Ereignisse in Israel etwas aus dem Fokus verschwunden. Auch Alt-LH Hermann Schützenhöfer, Klubobfrau Barbara Riener, LH Christopher Drexler, EU-Kommissar Johannes Hahn und Ex-Minister Martin Bartenstein waren Amons Einladung gefolgt (v.l.).

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5

Burg Deutschlandsberg: Große Politik nahm zu Brandherden der Welt Stellung

**MODE
 GUTSCHEIN**

€ 20,-

Gültig ab einem Einkauf von € 100,-

HUBMANN
Mein Kaufhaus

KAUFHAUS HUBMANN
 Grazer Straße 1, 8510 Stainz
 Tel.: 03463 2106-0

MODEHAUS HUBMANN
 Am Kirchplatz 57, 8552 Eibiswald
 Tel.: 03466 42202-0

www.hubmann.st
 f/hubmandaskaufhaus

Gültig von 30.11. bis 16.12.2023
 in den Modehäusern in Stainz & Eibiswald.
 *Ausgenommen bereits reduzierte Ware.
 Gültig nur auf lagernde Ware.

Kinderbildung und -betreuung: 40 Millionen für neues Gehaltspaket

2024 soll steiermarkweit ein einheitliches Gehaltsmodell umgesetzt werden. Klubobmann Hannes Schwarz (l.) und Landesrat Werner Amon (r.) stellten das Gehaltspaket für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinderbildung und Kinderbetreuung vor.

Um das dringend benötigte qualifizierte Personal für die Kinderbildung und -betreuung gewinnen zu können, hat das Land Steiermark bereits ein umfassendes Maßnahmenbündel beschlossen. Die Gehaltsverhandlungen für die Elementarpädagogik wurden parallel dazu geführt – nach vielen Gesprächsrunden mit allen relevanten Verantwortlichen konnte nun eine Einigung auf ein steiermarkweit einheitliches Gehaltsmodell erzielt werden.

Die Gehälter für das Kindergartenpersonal werden in der gesamten Steiermark zum Jahreswechsel deutlich erhöht. Je nach Dienstjahren und Träger der Einrichtung um durchschnittlich rund 250 € brutto im Monat. Im Gehaltsschema nach dem Gemeindedienstrecht z. B. verdient man monatlich durchschnittlich rund 417 € brutto mehr,

Betreuungspersonal sogar durchschnittlich 507 €.

Dadurch sollen bestehende Mitarbeiter im Beruf gehalten, neue gewonnen und auch auf diesem Wege der großen Wertschätzung für ihre wichtige Arbeit Ausdruck verliehen werden. Für die Anhebung der Gehälter werden 40 Millionen Euro investiert – das Land trägt davon 70 % und die Träger und Gemeinden 30 %. Der Mehraufwand für die Gemeinden ist durch die Mittel aus dem Finanzausgleich für Kinderbildung und -betreuung gedeckt.

Beispiele für das neue Gehaltsschema:

Eine Pädagogin oder ein Pädagoge in einem Gemeindekindergarten verdient nun im 15. Dienstjahr 3.295,70 € brutto statt bisher 2.753,50 € brutto, das ist eine Gehaltssteigerung von 542,20 €



Klubobmann Hannes Schwarz (SPÖ) und Landesrat Werner Amon (ÖVP) stellten das Gehaltspaket für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinderbildung und Kinderbetreuung vor.

brutto. Eine Pädagogin oder ein Pädagoge in einer privaten Einrichtung verdient mit 40 Dienstjahren nach dem neuen Gehaltsschema 4.404,00 € brutto statt bisher 3.709,00 € brutto, das ist eine Erhöhung von 695 € brutto.

„Wir haben immer gesagt, dass sich die Wertschätzung für die Arbeit aller Mitarbeiter in der Kinderbildung und Kinderbetreuung auch im Gehalt widerspiegeln muss. Nun ist es gelungen, die Gehälter deutlich anzuheben und gleichzeitig auch ein einheitliches System in der Steiermark zu schaffen – egal bei welchem Träger die Pädagoginnen und Pädagogen angestellt sind“, sind sich LR Werner Amon und KO Hannes Schwarz einig. •



Goldener Müllpanther

Der Ressourcenpark Sulmtal-Koralmbirg warft bereits vor Fertigstellung goldene Schatten voraus. Vom Land Steiermark konnten die am Projekt beteiligten Gemeinden den Goldenen Müllpanther entgegen nehmen.

Als einzigartiges Projekt im Sinne der Abfall- und Kreislaufwirtschaft wurde dem Ressourcenpark Sulmtal-Koralmbirg eine besondere Auszeichnung zu teil.

Landesrätin Simone Schmiedtbauer konnte den fünf dafür an einem Strang ziehenden Gemeinden – Wies, Pöfing-Brunn, St. Martin, St. Peter und Bad Schwanberg – den Steirischen Müllpanther in Gold übergeben.

Nach der angepeilten Inbetriebnahme im Spätherbst 2024 wird der Park die Möglichkeit bieten, den an-

fallenden Müll in 100 verschiedene Fraktionen zu trennen.

Darüber hinaus entsteht mit dem Ressourcenpark ein nachhaltiges Kompetenzzentrum, um Produkte im Kreislauf zu behalten.

Kernstück ist dafür der Re-Use Shop, in dem man gebrauchte Gegenstände erstehen kann.

Im Repair-Café bekommt man überdies professionelle Hilfe, wenn es um das Reparieren von Elektrogeräten, Fahrrädern etc. geht und auch einen Geschirrvleih samt Spülmaschinen wird es geben. •



CR Hans Peter Jauk

Erinnern Sie sich noch? Man schrieb den 23. Mai 2019, als unser HBP VdB eine Rede an die Nation hielt. Ausgangspunkt war das sogenannte Ibiza-Video, welches FPÖ-Vizekanzler HC Strache samt der Regierung zu Fall brachte. Das Staatsoberhaupt beschwor darin seine Landsleute nicht die gesamte Politik deshalb zu verurteilen. Die Bevölkerung forderte er auf, „Mut und etwas Zuversicht“ zu haben. Man habe

„So sind wir nicht“ – Nicht?

ein „Sittenbild gesehen, dass uns alle zutiefst verletzt“ habe. Er verstehe, wenn Bürger aufgrund der Geschehnisse sagen, „es sind eh alle gleich, typisch Politik“. – So weit ein Auszug aus der Live-TV-Rede, die erst viereinhalb Jahre zurückliegt. Was ist seither passiert?

Gerichtsverfahren gegen Ex-Ministerin Karmasin (Betrugsanklage), Strache (vielfache Vorwürfe) und Oberstaatsanwalt Fuchs (Geheimnisverrat) sind ebenso in Erinnerung wie 800.000,- € Coronahilfe für die Tiroler Jungbauernschaft bzw. Landjugend, während viele kleine Unternehmen leer ausgingen. Dubiose Grundstücksumwidmungen im Wiener SPÖ-Umfeld. Causa Kurz. Mindestens eine verschwundene FPÖ-Million in Graz samt Ermittlungen gegen Mario Kunasek runden das Sittenbild – ohne Anspruch auf annähernde Vollständigkeit – ab. Unschuldsumsetzung für alle genannten Personen natürlich inklusive!

Auffallend für mich immer wieder, wie schnell empörte Stimmen laut werden, die sich gegen (illegale?) Mitschnitte und Beweisermittlung richten. Und viel weniger gegen den Tatbestand. Seltsam, oder!?

Ihre Meinung an: hj@aktiv-zeitung.at



Da Pepi

„Unter aundern werma hiaz in Eibiswold, Lannach oder St. Martin wida aufs Eis g'fihrt !“

Wenn's draußen stürmt und schneit ist es höchste Zeit!

eindrucksvolle schuhmode

paletti

8552 Eibiswald
03466/42 250

eibiswald nr. 178 • tel. 03466/42 250

20€
RABATT AB EINEM
EINKAUF VON 100€

steirer mode

GLEINSTÄTTEN

GÜLTIG BIS 08.12.



#wirsindsüdsteiermark mit Imagefilm künftig noch schlagkräftiger

Es ist ein Vorzeigemodell, wenn sich Dutzende Anbieter zusammenschließen, um künftig die Trümpfe der Südstei-

ermark noch besser ausspielen zu können. Ob Weingut oder Bierbrauerei, Kernölerzeuger oder Käseerzeu-

er, Buschenschank oder Qualitätsrestaurant – alle ziehen an einem Strang, um die Gruppe und damit die gesamte Region noch erfolgreicher zu machen. Auch Bau- und Elektrotechniker oder IT-Dienstleister bündeln dabei die Kräfte. „Erfreulicherweise kommen immer neue Interessenten hinzu, welche sich einbringen und schlussendlich auch profitieren können“, freut sich Jo-

achim Schnabel, Obmann „Marke Südsteiermark“ über den gelungenen Auftakt. Auf Schloss Seggau wurde der Imagefilm vorgestellt, der die südsteirischen Botschaften künftig sympathisch in die Welt hinaus trägt. •

EISLAUFEN

am Sportplatzgelände **in Eibiswald**



Eintrittspreise

Tageskarte

Erwachsene (ab 18 Jahre)	€ 5,00
Jugend (7-18 Jahre)	€ 3,00
Kinder unter 7 Jahre	Gratis
Angemeldete Schulgruppe (pro Schüler)	€ 1,00

Saisonkarte

Erwachsene (ab 18 Jahren)	€ 50,00
Jugend (7-18 Jahre)	€ 30,00

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 21:00 Uhr
Samstag	12:00 – 21:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 18:00 Uhr

Weihnachtsferien

24.12.2023	10:00 – 16:00 Uhr
25. & 26.12.2023	10:00 – 18:00 Uhr
27. – 31.12.2023	10:00 – 21:00 Uhr
01.01.2024	10:00 – 18:00 Uhr
02.01 – 06.01.2024	10:00 – 21:00 Uhr
07.01.2024	10:00 – 18:00 Uhr

Semesterferien

19.02 – 24.02.2024	10:00 – 21:00 Uhr
25.02.2024	10:00 – 18:00 Uhr

ab 01.12. geöffnet!



Bürgermeister Andreas Thürschweller und die Marktgemeinde Eibiswald wünschen allen viel Vergnügen am Eislaufplatz in Eibiswald.





*Josef Muchitsch:
Gegenseitiger Respekt,
Vertrauen und Gespräche
auf Augenhöhe sind das
Geheimrezept der guten
Sozialpartnerschaft in
unseren Branchen.*

2-Jahres-Abschlüsse sichern Realloohnerhöhungen für 2024

Abg. z. NR Josef Muchitsch spricht über die Lohnabschlüsse „seiner“ Gewerkschaft Bau-Holz (GBH), die aktuellen Streiks der Metaller und gerade jetzt dringend notwendige Konjunkturpakete.

Aktiv: In der Herbstlohnrunde sind Streiks notwendig geworden. Was sagen Sie dazu?

Muchitsch: Die Arbeitgeberseite in der Metalltechnischen Industrie versucht, ihre Beschäftigten um deren verdiente Lohnerhöhung zu bringen. Die Gewerkschaften verhandeln die Lohnerhöhungen immer im Nachhinein. Mit gesicherten Zahlen zu Umsätzen, Gewinnen, Produktivität und der durchschnittlichen Inflation der letzten 12 Monate als Basis. Das war bislang Konsens und macht nach wie vor Sinn.

Aktiv: Die Arbeitgeber behaupten, ein Abschluss an der Jahresinflationsrate sei nicht finanzierbar.

Muchitsch: Die Unternehmen haben im letzten Jahr überwiegend sehr gut verdient und Gewinne in Milliardenhöhe ausbezahlt – das hat die Inflation zusätzlich befeu-

ert, nicht die Lohnsteigerungen. Die Beschäftigten haben mit ihrer Leistung diese Gewinne ermöglicht, jetzt wollen sie ihren gerechten Anteil! Die Beschäftigten haben alles gestemmt, von Corona-Einschränkungen und Kurzarbeit bis zu Auftragsspitzen, die schnell abgearbeitet werden mussten. Sie haben sich ihre Lohnerhöhung verdient und hatten aufgrund der Inflation im vergangenen Jahr rund 10 % weniger Einkommen. Die Arbeitgeber können doch nicht ernsthaft glauben, dass ihre Beschäftigten auf ihre verdiente und faire Lohnerhöhung verzichten.

Aktiv: Ihre GBH hat durch 2-Jahres-Abschlüsse in fast all ihren Branchen Realloohnerhöhungen auch für 2024 gesichert. Warum wird das im Metallbereich nicht gemacht?

Muchitsch: Der Unterschied unserer 2-Jahres-Abschlüsse zu dem,

was die Arbeitgeber im Metallbereich angeboten haben, ist enorm. Wir haben für 2023 und für 2024 Lohnabschlüsse getätigt, die in beiden Jahren die Jahresinflation abdecken und eine Erhöhung garantieren. Die angebotenen 2-Jahres-Abschlüsse in der Metalltechnischen Industrie hätten bedeutet, dass die Jahresinflation 2023 über zwei Jahre hinweg ausgeglichen worden wäre, nicht aber die Jahresinflation, die uns 2024 bevorsteht. Die Sozialpartner in den Bau-, Holz- und Steinbranchen denken da voraus. Unsere Abschlüsse bedeuten für die Unternehmen Planungssicherheit und für die Beschäftigten, dass sie jetzt schon sicher sein können, dass ihre Löhne auch 2024 über der Inflationsrate steigen werden.

Aktiv: Was muss getan werden, um 2024 zu einem besseren Wirtschaftsjahr für die Branchen der

Bauwirtschaft zu machen?

Muchitsch: Es muss zielgerichtet und zukunftsorientiert investiert werden. Der Bund ist hier säumig. Es gibt zwar ein Konjunkturpaket, das auch den Bau betrifft, das deckt aber jene Bereiche nicht ab, die dringend einen Konjunkturschub brauchen würden.

Aktiv: Wie könnte so ein Konjunkturpaket aussehen?

Muchitsch: Die Steiermark hat es mit einem eigenen Konjunkturpaket besser gemacht. Hier will man öffentliche Bauinvestitionen vorziehen und eine Sanierungs- und eine Wohnbauoffensive umsetzen. Maßnahmen, die die Konjunktur ankurbeln, brauchen wir aber in ganz Österreich. Wir haben als Baupakt-Partner aufgelistet, was unsere Branchen benötigen, um durch die Krise zu kommen. Die von uns vorgeschlagenen Maßnahmen sichern nicht nur Arbeitsplätze und Unternehmen, sondern tragen auch zur Erreichung der Klimaziele bei.

Aktiv: Danke für das Gespräch. •



Mit Bgm. Franz Silly, GK Dir. Heidi Kremser, Vorstandsmitglied Jutta Strohmeier und Vzbgm. Sepp Assl war eine starke Abordnung aus St. Martin vertreten.

„Brüssel-inside“ von EU-Kommissar Hahn

Wenn auch vom aktuellen EU-Kommissar Johannes Hahn auf Burg Deutschlandsberg diesbezüglich ins Spiel gebracht, wird Amon der Steiermark als Bildungslandesrat erhalten bleiben.

Schon vor 10 Jahren hatte der nunmehrige Landesrat begonnen, zur „Politischen Weinlese“ zu laden, wo jeweils ein prominenter Gast zu aktuellen Politthemen informierte. Der Gastgeber sagte, es sei ein Termin der Standortbestimmung, auch zum Innehalten, um brisante Themen für sich selbst mit zusätzlichen Fakten einer Neubewertung zu unterziehen.

Neben den politischen Würdenträgern des Bezirkes konnte Amon LH Christopher Drexler und dessen Vorgänger Hermann Schützenhöfer ebenso willkommen heißen wie Minister a. D. Martin Bartenstein. Den internationalen Anstrich der Veranstaltung untermauerte die Anwesenheit des Botschafters der Ukraine. Amon streifte kurz die jüngste

Regierungsklausur, welche in Stainz die Lage der Wirtschaft und die gestiegene Arbeitslosigkeit zum Thema hatte. „Aber auch die steigende Radikalisierung in steirischen Brennpunktschulen verlangt nach Lösungen. Auch dafür ist der vertrauensvolle und vertrauenswürdige Umgang innerhalb der Koalition mit LH Drexler und LH-Stv. Lang wichtig, um den besorgniserregenden Entwicklungen entschlossen entgegenzutreten zu können!“ Amon schloss mit der Botschaft, dass der hochrangige Gast aus Brüssel prädestiniert sei, um zu einer

aus den Fugen geratenen Welt, die man vielfach nicht mehr verstehe, Stellung zu beziehen, Fakten einzubringen. Eingangs ging Hahn auf die langjährige Politikkarriere Amons ein, der auch als EU-Kommissar gute Figur machen würde, aber doch in der Steiermark unabkömmlich sei. Neben den Brandherden Ukraine und Israel erinnerte Hahn auch an den Umstand, dass von weltweit 200 Ländern nur rund 50 mit einer funktionierenden Demokratie regiert werden: „Das sollten wir in Österreich zu schätzen wissen!“ •

Mehr als 3.500 Brücken
 5.000 km Landesstraßen

WIR SORGEN FÜR FREIE UND SICHERE FAHRT!

- ▶ Millionen-Investitionen in unser Landesstraßen-Netz stärken die Wirtschaftsstandorte in den steirischen Regionen, schaffen und sichern heimische Arbeitsplätze und sorgen für noch mehr Verkehrssicherheit!
- ▶ Die MitarbeiterInnen des Straßenerhaltungsdienstes sind rund um die Uhr im Einsatz und leisten bei jedem Wetter höchst professionelle Arbeit!
- ▶ Bitte haben Sie Verständnis, wenn es aufgrund von Baustellen da und dort zu Verzögerungen kommt. Wir bauen und sanieren die Straßen für Sie!

Mehr Infos unter Facebook:
Straßenerhaltungsdienst Land Steiermark

Das Land Steiermark
Verkehr

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK. FOTOS: STED



St. Peter heizt bald nachhaltig und regional

Freudentag in St. Peter: Nach einem Jahr Vorlaufzeit konnte der Spatenstich für das Nahwärmewerk gesetzt werden. Bereits in der ersten Ausbaustufe wird Errichter Green EnerTree 40 (!) Objekte ab März 2024 mit natürlicher Wärme, die nachwächst, versorgen.

Gut Ding braucht manchmal Weile. Doch nun heizt man in St. Peter bald nachhaltig und regional ein. Nach gut einem Jahr der Vorlaufzeit und Planung konnte die Errichtergesellschaft Green EnerTree – mit den Geschäftsführern Johann Wundara und Christian Brauchart – den Bau des Heizwerkes starten. Das Grundstück dafür – es stammt von der Familie Strohmaier – ist gut zentral gelegen, die Verrohrung bereits seit einem Monat in Gange.

„Es waren viele Schritte notwendig, doch nun ist es geschafft“, spricht Bgm. Maria Skazel von einem Tag der Freude für die Sulmtaler Klimabündnisgemeinde, die mit diesem Spatenstich einen verstärkt grünen

Weg der Nachhaltigkeit einschlägt. Bedarfsorientiert mit Weitsicht geplant, wird man bereits im ersten Ausbauschritt 40 Objekte anschließen können.

„Besonders freut es uns, dass sich Harald und Andreas Theisl vom örtlichen Vital- und Pflegezentrum zum Heizungsumstieg entschlossen haben. Gemeinsam mit der Gemeinde St. Peter, deren kommunale Gebäude ebenfalls von der ersten Ausbaustufe an mit Green EnerTree-Wärme versorgt werden, haben sie die Realisierung des 2,7 Millionen Euro Projektes wirtschaftlich und damit möglich gemacht“, verweist Johann Wundara auf den unverzichtbaren Wert von

Umfassende Wertschöpfung für die Region: Schon für den Bau konnten viele regionale Baupartner gewonnen werden.



Großabnehmern. Doch auch viele Private nutzen das Angebot, um sich von Gas und Öl zu verabschieden und einen großen Schritt in Richtung fossile Unabhängigkeit zu setzen.

„40 Anschlüsse in der ersten Ausbauphase sprechen eine deutliche Sprache. Um Kunden bestens versorgen zu können, kommen zwei 400 kW Kessel und ein 50.000 Liter Pufferspeicher zum Einsatz. Gesamt werden 3.100 Kilometer an Twinrohren verlegt“, ging Planer DI (FH) Stefan Hofer vom Planungsbüro Ringhofer & Partner ins Detail.

Nachhaltig vom Spatenstich an

Dem Gedanken der Nachhaltigkeit folgend, konnten für den Bau des rundum sauberen Heizwerkes, mit

dem vom Start weg eine CO₂-Einsparung von 500 Tonnen pro Jahr erreicht wird, viele aus der Region stammende Baupartner – wie Strametz Bau aus St. Peter – gewonnen werden. Das für die Wärme benötigte Hackgut bezieht man von Holz Kiefer aus St. Martin.

Noch in diesem Jahr soll das Dach dicht gebracht werden. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für März 2024 geplant.

„Selbstverständlich sind mit den 40 Anschlüssen unsere Kapazitätsgrenzen nicht erreicht. Personen, die noch anschließen möchten, sind eingeladen, direkt mit der Gemeinde St. Peter unter 03467/83 02-0 in Kontakt zu treten“, schafft Johann Wundara eine natürliche Heizalternative in St. Peter für St. Peter. •



**STRAMETZ
BAU** GMBH

Kerschbaum 21
8542 St. Peter i.S
Tel.: +43 (0)3467 20045
office@strametz-bau.at

**Kompetent - Flexibel - Zuverlässig
Wir sind Ihr Partner am Bau!**

www.strametz-bau.at

Experten einig: E-Mobilität ist nur ein Teil der Lösung

Der Verein für Energieeffizienz (VFE) lud zur Diskussionsrunde um E-Mobilität auf die Burg Deutschlandsberg. „E-Fuels“ befeuerten dabei das Gespräch.

Vom Verein VFE mit Präsidenten Gustav Gruendler samt Team organisiert, fanden sich jüngst mehr als einhundert Unternehmer der Energie- und Installateurbranche auf der Burg Deutschlandsberg zum Netzwerken und Austausch ein. Höhepunkt des Abends war eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von WKO BSO Manfred Kainz, die von hochrangigen Energieexperten besetzt war und die E-Mobilität zum Thema hatte.

Franz Josef Radermacher, Mathematiker und Globalisierungsexperte, Horst Bischof, Rektor der TU Graz, Martin Graf, Vorstandsdirektor der Energie Steiermark, Robert Fischer, GF von AVL und Jürgen Roth, Bundesobmann des Fachverbands für Energiehandel, stellten ihre Expertisen zur Diskussion. Das Ziel – Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 – hat ja zum Inhalt, dass ab 2035 in der EU keine Neuwagen mit Benzin- oder Dieselmotoren mehr verkauft werden.

Der allgemeine Tenor: E-Mobilität ist nicht die einzige Lösung des Problems. Der „volle Saal“ bekam daher das heikle Spektrum „Verbrennermotor“ und „E-Fuels“ – aus verschiedenen Sichtweisen serviert. Ein spannender Abend der Energie, der neue Denkanstöße brachte. •

VFE-Präs. Gustav Gruendler und Franz Josef Radermacher.



26 Frauenmorde: Rasches Handeln rettet Leben

In der SPÖ herrscht angesichts des mittlerweile 26. Frauenmords in Österreich tiefe Betroffenheit. SPÖ-Regional-Frauenvorsitzende LABg. Bernadette Kerschler ruft zum raschen politischen Handeln auf.

Nach den beiden letzten Femiziden – in den Bezirken Leibnitz und Murtal – gab zwei Sondersitzungen im Landtag. Dabei wurde ein steirischer Sechs Punkte-Plan für mehr Gewaltschutz vereinbart.

- Es wird eine zentrale Notrufnummer eingerichtet, sodass Betroffene noch einfacher Kontakt zu Hilfeeinrichtungen aufnehmen können.

- Das Land Steiermark wird 13 neue Übergangswohnungen zur Verfügung stellen.

- Das Land übernimmt die Kosten für eine zweite steirische Gewalt-

tambulanz in der Obersteiermark (LKH Leoben).

- Mit einer Kino-Kampagne wird auf die Thematik „16 Tage gegen Gewalt“ speziell hingewiesen.

- Im Bereich der Justiz wird dem Thema Gewaltschutz in der Ausbildung von Rechtspraktikanten und Richtern noch mehr Stellenwert gegeben.

- Es wird eine Studie beauftragt, die das private Umfeld als Präventionsfaktor behandelt und Faktoren aufzeigt, die es Frauen erleichtert, Gewaltbeziehungen zu verlassen. •

**Mein
HERZENS-
PROJEKT**

Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit

DEIN PROJEKT IST UNSER ANLIEGEN

Sag uns deine Idee und gestalten wir gemeinsam deine Gemeinde

**Niko
Swatek**
NEOS Steiermark
Landessprecher

Erzähl uns von deinem
Herzensprojekt auf:
meinherzensprojekt.at

Impressum: NEOS - Das Neue Österreich,
Glockenspielplatz 4, 8010 Graz

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Es ist eine Tragödie, die sich am Sonntag bei einer Treibjagd in Untergreith ereignete. Ein Unfall, der das Leben des Opfers, aber auch

jenes des Schützen in Sekundenbruchteilen aus den Angeln hob. Schnell ist man vonseiten der steirischen Jägerschaft um mediale Wogenglättung bemüht. Spricht von null Toleranz bei Alkohol und Waffen und hängt jenem, der am Drücker war, ganz klar das Stigma des schwarzen Schafes um, der mit schwerwiegenden Konsequenzen zu rechnen haben werde.

Ist das weidmännisch, wie man hier drauf haut, wenn einer aus

Den Finger am Abzug

den eigenen Reihen eh schon am Boden liegt? Oder geht es viel mehr darum, ordentlich Lärm um einen einzelnen zu machen, weil man doch auch selbst weiß, dass die Sache mit den Treibjagden allein schon schwer umstritten ist und man in einer Genussregion für stets völlig ausgenücherte 24.500 steirische Jäger dann doch nicht ganz bedenkenlos die Hand ins Feuer legen könnte?

Der Umgang mit Gewehren und Pistolen spitzt sich aber auch abseits der Jägerschaft zu. Mit 1,43 Millionen registrierungspflichtigen Waffen in den eigenen vier Wänden rüstet ganz Österreich gerade ordentlich auf. Die Gesetze dafür sind lasch. Im Grunde reicht es, 18 zu sein.

Von 25. November bis 10. Dezember läuft noch „Orange the World – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen“. – Bester Grund, um den Ruf nach einer Verschärfung des Waffengesetzes laut werden zu lassen. Denn bei jedem vierten Femizid wird scharf geschossen. Wie oft – zu oft – Täter dabei allein in diesem Jahr bei 26 Frauenmorden den Finger am Abzug hatten, kann sich jeder selbst ausrechnen. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Rottenmanner bringt grünes, zen

Der Großraum Leibnitz ist die steirische Bezirksstadt mit dem größten Bevölkerungszug. Mit dem jüngst gestarteten Bauprojekt werden attraktive Wohnungen geschaffen, welche viele Pluspunkte in sich vereinen.



Schon mehrfach hat die traditionsreiche Baugenossenschaft im Bezirk Leibnitz erfolgreich gebaut und errichtet nunmehr erstmals Wohnungen in der Gemeinde Tillmitsch. „Unser erstes Bauprojekt in Tillmitsch besteht aus drei Häusern mit je drei vom Land Steiermark geförderten, mit PV-Anlagen ausgestatteten Wohnungen“ erläuterte Rottenmanner-Vorstand Mario Kleissner anlässlich des Spatenstiches. Er kam dabei auch auf die angespannte Finanzlage vieler Mieter zu sprechen und zeigte auf, dass dank einer zusätzlichen Finanzierungsschiene aus Eigenmitteln der gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft günstige Mieten erzielt werden können. „Die moderne 88 m²-Maisonettenwohnung wird es inkl. Betriebs- und Heizkosten um knapp 800,- Euro geben“, richtete er ein direktes Angebot an künftige Mietinteressenten. Jüngst hatte man ja auch vergleichbar günstige Wohnungen in Deutschlandsberg fertiggestellt, von

AREA SÜD macht die Koralmbahn für unsere Region zum Gewinn

45 Unternehmer kamen, um sich in der WKO Deutschlandsberg über die Chancen, die sich durch die Koralmbahn für die Region ergeben, zu informieren. Einheitlich wurde die rasche Umsetzung von Begleitmaßnahmen gefordert.

In 45 Minuten von Graz nach Klagenfurt? Ab Dezember 2025 wird das möglich sein. Dann wird der Passagierverkehr auf der neuen Bahnverbindung starten. Kernstück der Hochgeschwindigkeitsstrecke – die Züge werden mit bis zu 250 km/h unterwegs sein – ist der rund 33 Kilometer lange Koralmtunnel. Ein Mammutprojekt, mit dem für den Süden Österreichs die Weichen Richtung enormer Entwick-

lungsmöglichkeiten gestellt werden. „Davon wird auch unser Bezirk enorm profitieren“, ist Johann Pirker, Obmann-Stellvertreter der Regionalstelle Deutschlandsberg, überzeugt.

Um diesbezüglich die Kräfte zu bündeln, wurde von den Wirtschaftskammern Steiermark und Kärnten die Dachmarke „Area Süd“ geschaffen. Mit dieser will man sich als zweitgrößter Wirtschaftsraum

Österreichs positionieren, in dem 1,8 Millionen Menschen und mehr als 50.000 Arbeitgeberbetriebe mit 730.000 Beschäftigten eine Wirtschaftsleistung von etwa 70 Milliarden Euro erbringen. Auch für die knapp 5.000 Betriebe im Bezirk Deutschlandsberg beinhaltet das enorme Chancen.

In Deutschlandsberg steht vor allem der Ausbau der Begleit- und Zubringerinfrastruktur zur Koralmbahn auf der infrastrukturellen Agenda – sowohl im Bereich des Individualverkehrs als auch im öffentlichen Verkehr. •



Der Ausbau der Begleit- und Zubringerinfrastruktur zur Koralmbahn stand im Fokus des Treffens in der WKO Deutschlandsberg.

Foto: Verena Kaiser

trales Wohnen in Tillmitsch unter einen Hut



Ausführen werden den Bau größtenteils Männer. Für die Planung zeichnet sich mit DI Silvia Kerschbaumer-Depisch allerdings eine Lady verantwortlich.

den 46 Einheiten sind noch einige wenige aktuell zu vermieten.

Bürgermeister Walter Novak dankte in seinen Grußworten dafür, dass man für dieses Projekt Tillmitsch ausgewählt habe, da die Nachfrage hier trotz bekannter Umstände ungebrochen sei. Die Gunstlage des Grundstückes sei ein Garant dafür, dass die Wohnungen vermutlich bald zur Gänze reserviert sein werden, schloss das Ortsoberrhaupt.

Maisonetten bieten Bewohnern mehr Privatsphäre

Maisonettewohnungen liegen in den letzten Jahren voll im Trend, bestechen sie doch durch eine Raumeinteilung, die deutlich mehr Privatsphäre bietet. Gäste kommen nicht so einfach in privatere Räumlichkeiten wie Schlafzimmer oder Badezimmer. Auch als Bewohner hat man mehr Abstand, wenn man ihn einmal braucht. So können die Kinderzimmer beispielsweise in den oberen Etagen sein, während die Eltern unten bleiben.

Gerade für große Familien mit einem oder mehr Kindern ist eine Maisonettewohnung ideal, um jedem genug Platz zu bieten. In der Regel hat eine Wohnung auf zwei Etagen mehr Platz bzw. auch mehr Zimmer zur Verfügung. Wer viel im Homeoffice arbeitet, wird die Aufteilung zu schätzen wissen. Die Wohnung ist besser aufgeteilt. Wer oben einen Arbeitsraum hat, betritt und verlässt diesen mit der Treppe.

Bewährte Profis führen aus

Die Planung lag in den bewährten Händen der TDC-SKD ZT GmbH. Mit rund 70 Mitarbeitern und 7 Standorten ist man österreichweit im Hoch- und Tiefbau, Planung und ÖBA tätig. Seit vielen Jahren ist man in zahlreichen Gemeinden mit dem Bauträger in der Projektentwicklung und Umsetzung erfolgreich tätig.

Die Bauausführung ist ein „Heimspiel“ für die Baufirma Ing. Franz Vollmann. 1904 gegründet, wird die Leibnitzer Baufirma bereits in vierter Generation von Stadtbaumeister Ing. Franz Vollmann geführt, hat sich zu einem führenden Unternehmen der Branche herauskristallisiert.

Gute Infrastruktur

Die Schlüsselübergabe an die künftigen Bewohner ist bereits für Herbst 2024 geplant. Der Neubau am Ziegelwerkweg ist aufgrund seiner Lage im Grünen und Waldnähe

äußerst lebenswert. Die Volksschule sowie das Kaufhaus Roßmann befinden sich in naher Umgebung, alle weiteren Infrastruktureinrich-

tungen im Großraum Leibnitz sind in wenigen Fahrminuten erreichbar. Die Mieter können auch Wohnunterstützung in Anspruch nehmen. •



TDC-SKD ZT GmbH

8141 Premstätten, Hauptstraße 208

Tel.: 03136/ 55 699 – 0

Mail: graz@tdc-zt.at

Weitere Bürostandorte: Fürstenfeld, Hartberg, Fehring, Oberwart, Vösendorf, Saalfelden

www.tdc-zt.at

GEFÖRDERTE NEUBAUWOHNUNGEN IN TILLMITSCH



auf Wunsch inklusive Küche

Bezug Herbst 2024

inklusive PV-Strom

MAISONNETTEWOHNUNGEN (z.B. 88 m²) AB € 794,00 MTL.
(INCL. BETRIEBS- UND HEIZKOSTEN | EXKL. KÜCHE | INCL. ÜBERDACHEM AUTOABSTELLPLATZ)

ROTTENMANNER SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
IHRE ANSPRECHPERSON
FRAU STEFANIE REITEGGER
T: +43 (0) 3614/2445-952 | M: STEFANIE.REITEGGER@ROTTENMANNER.AT | WWW.ROTTENMANNER.AT

Ihr Geld!

Sparen – Gerade jetzt?

Die aktuelle IMAS International-Studie im Auftrag der Sparkassengruppe gibt die Antwort.

Laut Studie ist Sparen für mehr als 77 % der Steirer:innen nach wie vor wichtig. Hauptziel ist der „Notgroschen“. Für 59 % ist finanzielle Absicherung und Vorsorge ein Sparziel, mehr als die Hälfte sparen, um später etwas anschaffen zu können. Der durchschnittliche monatliche Sparbetrag liegt bei 292 Euro. Nach Meinung der Steirer:innen sind Anlageprodukte eine gute Ergänzung zum Sparbuch (69 %), diese gewinnen zunehmend an Bedeutung (63 %) und kommen auch für die Altersvorsorge in Frage (57 %).

Das Fazit

Trotz oder gerade wegen der aktuellen Rahmenbedingungen ist finanzielle Vorsorge für die Steirer:innen wesentlich. Auch kleinere Beträge haben positive Effekte auf die finanzielle Sicherheit und durch gestiegene Zinsen können Sparer:innen von attraktiveren Erträgen profitieren. Als Ergänzung zu klassischen Sparprodukten können auch Wertpapiere der finanziellen Absicherung dienen.

Gerade das Jahresende ist ein guter Zeitpunkt, um die finanzielle Vorsorge zu planen und gut abgesichert ins neue Jahr zu starten. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin!



Manuel Reinbacher

Individualkundenbetreuer,
Filiale Stainz
05 0100 – 34 271
manuel.reinbacher@
steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE



MS Gleinstätten – gemeinsam für deine Zukunft

In den vergangenen Jahren wurde an der MS Gleinstätten der Fokus vermehrt auf Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik und Technik gelegt. Das Unterrichten mithilfe von Smartboard, iPad & Co. ergänzt ein vielfältiges Zusatzangebot von der digitalen Schülerzeitung bis zur Begabungsförderung Mathematik und INFEX (Informatik/Robotik/Naturwissenschaftliches Experimentieren). Durch den intensiven Einsatz in diesem Bereich wurde die MS Gleinstätten mit dem „MINT-Gütesiegel“ ausgezeichnet.

Vielfältiges Angebot

Aber auch andere Interessen und Begabungen finden einen Platz im schulischen Alltag. Seien es das Fuß-

ball- und allgemeine Sportangebote, die musikalische Erziehung im Chor oder die sprachlichen Wahlpflichtfächer mit Auslandsreisen – unser Ziel ist es, die Schüler:innen in ihrem schulischen Werdegang adäquat zu unterstützen und reichhaltige Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.

So hat auch die Projektarbeit einen hohen Stellenwert an der MS Gleinstätten. Als Naturparkschule liegt unser Hauptaugenmerk auf Projekten mit Bezug zur Natur und Nachhaltigkeit. Dabei bedeutet Naturparkschule für uns eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark Südsteiermark, der Schule und den umliegenden Gemeinden. •

Tel.: 03457/40 90

www.ms-gleinstaetten.at

Facebook Instagram

Tag der offenen Tür

20. Jänner 2024

9 bis 13 Uhr

Info-Nachmittag

05. Dezember 2023

14 bis 16 Uhr

YOU are the ONE!

bezahlte Anzeige

FACHSCHULE Burgstall

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall - St. Martin
8551 Wies Am Schlossberg 11
fsburgstallstmk.gv.at 03465 2394

Das Land Steiermark Lebensressort

Augen auf bei der Schulwahl

Schulen machen einen Unterschied, sie nehmen Einfluss darauf, was, wie und wie viel gelernt wird. Geben Sie sich nicht mit der „nächstbesten“ Schule zufrieden!

Gerade wenn es um Bildung geht, zahlt sich die Suche nach der zu persönlichen Stärkefeldern passenden Schule wirklich aus. Denn Schulen eröffnen den Heranwachsenden unterschiedliche Handlungs- und Erfahrungsmöglichkeiten.

Die richtige Schule kann die eigene Lernfähigkeit stärken, den Horizont erweitern und zur Entwicklung einen wesentlichen Beitrag leisten. Daher macht es Sinn, mit Bedacht zu wählen und sich lieber eine Bildungseinrichtung mehr als eine zu wenig anzuschauen.

Tage der offenen Tür nutzen

Beste Gelegenheit, hinter die Mauern von Bildungseinrichtungen zu blicken, stellen die Tage der offenen Türen dar.

So öffnet die HAK Deutschlands-

HANDELSAKADEMIE SCHULE
Deutschlandsberg

OPEN DAY

01.12.2023
15:00 - 18:00 Uhr

Instagram Facebook

Schulen mit Zukunft
die Berufsbildenden Schulen Steiermark

berg bereits am 1. Dezember ihre Pforten – eine Schule, die für praxisnahe Ausbildung steht und hohen Wert auf Digitalisierung legt. Am 15. Dezember heißt es „Hereinspaziert“ im BORG Deutschlandsberg. Dort haben die Schüler ab dem zweiten Jahr die Möglichkeit, sich entweder auf Kunst, Musik,

Science, Sport oder Sprachen zu spezialisieren. Nach Weihnachten, am 11. Jänner, präsentiert die HLW ihren Schwerpunkt für Tourismus und Fremdenverkehrsberufe. Am 20. Jänner folgt der Tag der offenen Türe der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft

Burgstall. Hier werden Schüler unter anderem auf gärtnerisch/landwirtschaftliche Berufe vorbereitet. Nutzen Sie diese und weitere auf diesen Seiten vorgestellten Gelegenheiten, um sich vor Ort zu informieren! Denn wer mit konkreten Fragen kommt, geht mit einem Wissensvorsprung nach Hause. •

Gemeinsam stark

Die **Mittelschule Arnfels** ermöglicht den Schüler/innen eine gezielte Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt und den Übertritt in weiterführende Schulen.

- 1. Pflichtschulcluster der Bildungsregion Südweststeiermark: Verbindung und Begleitung von der VS bis zur MS Arnfels
- Zusammenarbeit mit dem Technik Zentrum Arnfels – u. a. Schweißtechnik, Zweiradtechnik und KFZ-Elektrik
- Schwerpunktfächer wie Slowenisch, Informatik, Kreatives Gestalten u. a.
- Musikangebote durch Chor und Spielmusik; slow. Partnerschulen

Als **Naturparkschule** liegt unser



Augenmerk darauf, das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise zu entwickeln. •

MITTELSCHULE ARNFELS

03455/80 66
www.msarnfels.at

STARKE STEIERMARK – STARKES EUROPA

Europa? Gerade jetzt!

Jeden Tag bringt uns die Zusammenarbeit innerhalb der EU weiter nach vorne und macht uns stärker. Wir sehen heute mehr denn je, wie wichtig der Zusammenhalt in einem geeinten Europa ist, denn es gibt Herausforderungen, die nur auf europäischer Ebene bewältigt werden können. Umso wichtiger ist es, dass die Stimme der Steiermark in Europa gehört wird und wir die internationale Politik mitgestalten – denn Europa sind wir alle!



Das Land Steiermark



→ Europa und Internationale Angelegenheiten

Helmut Hochnegger: Starke Stimme für Maklerkollegen und Kunden

Der 3. Oktober 2023 markiert im Leben des Eibiswalder Versicherungsmaklers Helmut Hochnegger einen besonderen Tag. In Wien wurde er von den Mitgliedern der IGV Austria – der größten Interessensgemeinschaft österreichischer Versicherungsmakler – zum Präsidenten bestellt. Mit der Aktiv Zeitung sprach er über damit verbundene Ziele und wie es gelingen kann, als Makler Kunden Sicherheit in einer unsicheren Zeit zu geben.

Aktiv: Als in Eibiswald ansässiger Versicherungsmakler zum Präsidenten der größten Interessensgemeinschaft Österreichischer Versicherungsmakler gewählt zu werden, ist ein Erfolg, der von Fleiß und Erfahrung spricht. Wie gestaltete sich der Weg an die Spitze der IGV?

Hochnegger: Über Umwege. Es war 1995, als ich als absoluter Quereinsteiger – mein Lehrberuf ist Wasser- und Heizungsinstallateur – in die Versicherungsbranche kam und mich schnell auf eigene Beine stellte. Vom Start weg erkannte ich, dass ich Kunden nur als Makler bei allen Versicherungsprodukten das wirklich beste Preis-Leistungs-Verhältnis bei Prämien und Schadensabdeckung bieten kann.

Mit Gunther Riedlsperger gründete ich Styriawest, erarbeitete mir einen stetig wachsenden Stamm an Privat- und Gewerbekunden und eröffnete 2012 gemeinsam mit drei Mitarbeitern mein Versicherungsbüro Hochnegger in Eibiswald.

Als ich das Büro für unser Gespräch betrat, wurde ich schon von zwei Mitarbeitern am Empfang begrüßt. Wie groß ist das Hochnegger Team heute?

Mittlerweile kümmern sich zehn bestens geschulte Mitarbeiter um die Anliegen unserer Kunden und darüber hinaus gibt es zahlreiche Kooperationen mit selbstständigen Maklerkollegen.

Das klingt für ein „Landbüro“ nach einem beeindruckenden Wachstum. In welchen Regionen sind sie tätig?

Unsere Privatkunden kommen vorwiegend aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Gewerbekunden betreuen wir in der ganzen Steiermark bis hinein in den Wiener Raum.

Was bietet Hochnegger Unternehmen, was diesen Zulauf bedingt?

Wir haben uns schon vor vielen Jahren auf die Bereiche Betriebshaftpflicht und Betriebsrechtsschutz spezialisiert. Für Unternehmer sind wir sowohl starker als auch erfahrener Partner.

Ein starker Partner verspricht auch die IGV ihren Mitgliedsbetrieben zu sein. Wie lange sind Sie mit ihrem Unternehmen schon Teil des größten Maklerverbundes Österreichs?

Mein Beitrittsjahr war 2017. Damals wurde ich vom Start weg zum Präsidenten für die Steiermark gewählt. Eine Position, die ich nicht nur mit Engagement ausübte, sondern die mir auch die Möglichkeit gab, den Verband – unter der IGV Austria als Dachverband gibt es ja sieben Ländergruppierungen – von innen heraus bestens kennenzulernen. Dieses Basiswissen kommt mir in der jetzigen Position zugute.

Wie viele Mitgliederbüros bringt die IGV Austria derzeit unter einen Schirm?

In Summe sind es rund 180 Büros mit über 900 Mitarbeitern und einem jährlichen Prämienvolumen von 500 Millionen Euro. Getragen von dieser Mitgliederstärke sind im Büro in Wien 15 Mitarbeiter beschäftigt, um den IGV Maklern das Arbeitsleben zu erleichtern. Herzstück ist unter anderem die IT-Abteilung, mit der wir über eine der modernsten Abwicklungsplattformen verfügen. Und auch wenn es um das Ausverhandeln von Partner- und Produktvereinbarungen mit den Versicherern geht, hat man als Gemeinschaft ein ganz anderes Standing.

Wie legen Sie Ihre Präsidentschaft an? Wo setzen Sie Schwerpunkte?

Verwaltungstechnisch ist es mir wichtig, personell gut aufgestellt und ständig am Puls der Zeit zu sein. Nur so lässt es sich schnell handeln. In Zeiten der Digitalisierung kommt der Verstärkung des IT-Bereichs

Helmut Hochnegger steht seit Oktober der größten Interessensgemeinschaft Österreichischer Versicherungsmakler als Präsident vor.



Fotos: photoworkers.at • Anzeige

eine besondere Bedeutung bei, um aktiv und fit für die Zukunft zu bleiben. Mit dem bald fertiggestellten IGV-Kundenportal werden wir hier einen Meilenstein setzen.

In meiner Prioritätenliste ganz oben steht aber die Kommunikation mit den Mitgliedern. Ich lebe den Grundsatz „Beim Reden kommen die Leut‘ zusammen.“ Wichtig ist mir dabei, die Jugend mit ins Boot zu holen und junge Makler als „Next Generation“ aufzubauen. Ihnen Wege aufzuzeigen, betriebliche Nachfolgen gut zu lösen, ist Schlüssel für den Erfolg der Zukunft.

Das klingt gut, aber auch nach viel Arbeit. Wie meinen Sie, den Spagat zwischen ihrer neuen Aufgabe für eine ganze Branche und ihre eigenen Kunden vor Ort schaffen zu können?

Ich bin und bleibe in Eibiswald. Natürlich werde ich Wien nun öfter besuchen, aber für meine Kunden ändert sich dadurch nichts. Im Gegenteil, sie profitieren durch meine starke Stimme in der IGV Austria und durch bestens ausverhandelte

Verträge. Diese wird es zum Beispiel im Hinblick auf die zunehmenden Katastrophenschäden auch brauchen. Denn es wird diesbezüglich verstärkt schwierig, am Markt günstige Prämien zu bekommen.

Gibt es abschließend einen Tipp, den sie Versicherungskunden mit auf den Weg geben möchten?

Ja. Es ist zu empfehlen, sich über die Wintermonate Zeit zu nehmen, um die Versicherungsverträge für Gebäude und Einrichtung auf den genauen Deckungsumfang inkl. der Katastrophenschäden zu prüfen. Denn wenn der letzte Sommer eines zeigte: Ohne guten Versicherer an der Seite geht es in unsicheren Zeiten einfach nicht.

Danke für das Gespräch.

Hochnegger
Versicherungsmakler
8552 Eibiswald 58
Tel: 03466/470 47
www.hochnegger.at



Gewusst wie: In St. Martin wird der verantwortungsvolle Umgang mit Energie zum Kinderspiel!



Hilfe für Kinder

Mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützt die ÖVP Lang die Organisation DEBRA Austria, die sich der Hilfe für Schmetterlingskinder verschrieben hat. Übergeben wurde die Spende von Ortsparteiobm. NR-Abg. Joachim Schnabel an Mag. Britta Schwarz. Zustande kam der Betrag bei der letztjährigen Benefiz-Veranstaltung „Punsch am Dorfplatz“. Schmetterlingskinder sind Menschen, deren Haut so verletzlich ist wie Flügel eines Schmetterlings. DEBRA betreibt die weltweit erste Spezialklinik am Salzburger Universitätsklinikum. •

Energieschlaumeier braucht das Land

... diesem Grundsatz folgend, schlossen erneut 13 junge St. Martin das Energieprojekt „Kids meet Energy“ mit dem Zertifikat „Energieschlaumeier“ ab. Gesamt hat man bereits 91 ausgebildete „Energieschlaumeier“ in der Gemeinde.

In der Gemeinde St. Martin wird das Energiesparen gelebt. Zentrales Thema ist dabei die Sensibilisierung der jungen Generation. Dazu gehört die jährliche Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy“ an der Volksschule St. Martin – das in der Zertifizierung zum „Energieschlaumeier“ mündet. Diesmal schlossen 13 Kinder das Projekt, das in Zusammenarbeit mit

der Energie Steiermark über die Bühne ging, erfolgreich ab. Ziel der Aktion ist es, die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu lenken und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben. Die Schüler setzten sich mit der Energieeffizienz von Haushaltsge-

räten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiertl werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“ umgerechnet.

Krönender Abschluss des Projektes für die Projektteilnehmer war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Direktorin Adelheid Kremser, Klassenlehrerin Stefanie Resch und den Vortragenden Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiertl. •



wirsindsüdsteiermark

Alle Mitglieder unter:
www.marke-suedsteiermark.com



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
 LE 14-20



Gerade rund um die Weihnachtszeit ist der Naturladen Zöhler in Waldschach einen Besuch wert. Gibt es doch nichts Schöneres, als seinen Liebsten ganzheitliches Wohlbefinden zum Geschenk zu machen.

Der Naturladen Zöhler bietet eine liebevoll ausgesuchte Auswahl an Naturprodukten aus aller Welt, die das persönliche Wohlbefinden auf körperlicher, geistiger, emotionaler

Gelenkbeschwerden und Darmgesundheit lässt sich auf natürlichem Weg viel erreichen. „Lassen Sie uns gemeinsam das perfekte Naturprodukt für Ihre individuellen Bedürf-

Naturladen Zöhler: Einzigartige Auswahl für's Wohlbefinden

und spiritueller Ebene steigern. Verkauft werden hier aber nicht nur die Produkte selbst. Vor allem die persönliche Beratung gepaart mit dem enormen Fachwissen über Qualität und Wirksamkeit wissen Kunden zu schätzen. Gerade bei

nisse finden“, laden die Zöhler zum Naturladenbesuch ein.

Alpakas spüren

Parallel bzw. den Naturladen ergänzend hat sich die Familie Zöhler der Alpakazucht verschrieben. Neben



Die Familie Zöhler mit ihrem Team und den tierischen Entschleunigern.



dem Verkauf der hochwertigen Fasern für Decken und Kissen werden die gutmütigen Wesen für tierische Aktivitäten genutzt.

„Der Kontakt mit den Tieren lässt Stress und Sorgen verschwinden. Besucht uns und spürt die positive Energie unserer Herde bei einem Alpaka-Spaziergang“, freut sich Josef Zöhler über telefonische Voranmeldungen.

Geöffnet hat der Naturladen von Montag bis Freitag jeweils von 7 bis 14 Uhr. Nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0660/57 88 899 öffnen die Zöhler aber auch gerne abseits dieser Öffnungszeiten für Kunden die Naturladen-Tür.

Advent-Öffnungszeiten

Um Interessierten den Weihnachtseinkauf zu erleichtern, schnürte man spezielle Advent-Öffnungszeiten. Diese sind:

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr
Außerdem ist Josef Zöhler mit seiner Produktpalette an den Adventwochenenden am Adventmarkt in Grottenhof (13 bis 19 Uhr) anzutreffen. Erhältlich sind die Produkte überdies online auf www.gesundheitstrainer.at

Naturladen Zöhler
Waldschach 44 • 8505 St. Nikolai
Tel: 0660/57 88 899
www.gesundheitstrainer.at

Reparieren ist „in“!



Wir reparieren kompetent und zuverlässig alle Arten von Haushalts- & Elektrogeräten wie z. B. Radio, Fernseher, SAT-Receiver, Waschmaschine, Geschirrspüler uvm.

Elektrotechnik

Wolfgang Hubmann

+43 664 / 88 61 33 72 +43 3466 / 42 334

8552 Aichberg 58

office@elektrotechnik-hubmann.at
www.elektrotechnik-hubmann.at

50 % der Kosten sparen!

Eine zweite Chance für das defekte Elektrogerät? Ja, denn dank des Reparaturbonus macht es finanziell Sinn, hilft, aktiv Ressourcen zu schonen und stärkt die regionale Wirtschaft!

Nicht jedes defekte Elektrogerät ist ein Fall für die Tonne. Vieles lässt sich reparieren. Mit dem Reparaturbonus zahlt sich das doppelt aus. So hilft der Bonus nicht nur aktiv Kosten zu sparen, sondern er weist den Weg zu einem nachhaltigen Umgang mit wertvollen Ressourcen und stärkt die regionale Wirtschaft. Genutzt kann der Bonus ausschließ-

lich von Privatpersonen mit Wohnsitz in Österreich werden.

Nutzen Sie den Reparaturbonus und tun Sie darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. Bis zu 200 Euro je Reparatur übernimmt das Klimaschutzministerium.

Elektrotechnik Hubmann und Krammer Elektrotechnik freuen sich auf ihre Anfrage! •

REPARATURBONUS PARTNER



Elektroinstallation - Fachhandel - Reparaturen
Blitzschutz - Beleuchtung - Photovoltaik
E-Check - Entstörung

Besuchen Sie uns online
e-krammer.at/shop



Krammer Elektrotechnik | 8451 Heimschuh | Dorfstraße 4
office@krammer-elektrotechnik.at | 03452 86555

Orange the World – Ein Bild von einem Mann: Eibiswald setzt klares Zeichen gegen Gewalt

Ende November wurde das Lerchhaus in Eibiswald zum Schauplatz der Auftaktveranstaltung „Ein Bild von einem Mann“ im Rahmen der internationalen Kampagne Orange the world – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen.

Der Kultur- und Museumsverein Eibiswald führt eine bewegende und positiv gerichtete Aktion durch, die Solidarität schürt und auf die akuten Herausforderungen der herrschenden Geschlechtergewalt aufmerksam macht. Die Auftaktveranstaltung präsentierte Plakate mit Männern aus Eibiswald, initiiert von den Aktionsverantwortlichen Jasmin Holzmann-Kiefer und Sieglinde Kleindienst. Die Männer auf den Plakaten kommen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und Kulturen, sind Unternehmer, Arbeiter, Nachbar, Pensionisten, Hausarzt oder Bürgermeister.

Entstanden sind einzigartige Portraitfotos mit persönlichen Statements, die ein deutliches Zeichen gegen Gewalt zeigen.

Die Ausstellungsräume des Lerchhauses waren gut gefüllt mit inter-

essiertem Publikum, das an diesem Abend emotional in die gelebte Solidarität gegenüber allen weiblichen Opfern von Gewaltdelikten eingebunden wurde. Aktuelle Zahlen und Daten zu Gewalt an Frauen in Österreich und der Steiermark brachten das Thema sachlich auf den Punkt. In bewegenden Worten schilderten Holzmann-Kiefer und Kleindienst die Entstehung des heurigen Projekts und dass sie damit bewusst positive Signale in der Gemeinde setzen wollen.

Eine „Blaupause“ für andere Vereine

Für die Zukunft wünschen sich Holzmann-Kiefer und Kleindienst, dass andere Vereine dem Beispiel Eibiswalds folgen und ähnliche Aktionen ins Leben rufen. Zusätzlich kam der Aufruf, dass Männer ge-



Zwei starke Frauen, die ihre Stimme für Frauen erheben: Die Aktionsverantwortlichen Sieglinde Kleindienst und Jasmin Holzmann-Kiefer.



meinsam durchaus mit eigenen Projekten zur Stärkung eines positiven Männerbildes im Wohnort beitragen könnten.

Die im Lerchhaus präsentierten Plakate werden als konsequente Fortsetzung der Initiati-

ve noch bis zum 10. Dezember an verschiedenen öffentlichen Plätzen, Gebäuden, Innenräumen und Schaufenstern in der Großgemeinde Eibiswald als deutliches Signal für den Kampf gegen Gewalt an Frauen zu sehen sein. •

Jetzt downloaden: Die neue Land Steiermark App!



Bezahlte Anzeige | Foto: Gettyimages/AntonioGuillem

- 📌 News aus der Steiermark 📌 Zugang zu mehreren hundert Services (Leistungen, Verfahren, Förderungen) inkl. zugehöriger Onlineformulare
- 📌 Terminvereinbarung 📌 Straßenzustandskameras an Landesstraßen
- 📌 Stellenangebote des Landes 📌 ZWEI & MEHR – Steirischer Familienpass

Google Play



App Store



Das Land
Steiermark

Arnfels feiert die Weihnacht

Christkindlwerkstatt:

Am Samstag, 2. Dezember, ab 10 Uhr, findet in der Grenzlandsportstätte in Arnfels wieder die beliebte Christkindlwerkstatt statt. Den Kindern stehen erneut rund zehn Stationen zur Verfügung, an denen nach Lust und Laune mit unterschiedlichen Materialien gebastelt, gebacken und mit Holz gestaltet werden kann. Unkostenbeitrag pro Station: 2 Euro.

Ohne Anmeldung hinkommen, mitmachen und Kreatives entstehen lassen.

Der Verein Christkindlwerkstatt freut sich auf euer Kommen.

Arnfelder Adventsingen:

Am 1. Adventsonntag – 3. Dezember, 15.30 Uhr – kehrt beim Adventsingen in der Pfarrkirche Arnfels Besinnlichkeit ein.

Gestaltet wird das Konzert von der Familienmusik Hintergräber, den Arnfelder Minis, dem Arnfelder Dreigesang, von Katharina Klopfer, dem Kirchenchor Arnfels und dem Kirchenchor St. Johann.

Für die musikalische Gesamtleitung zeichnet sich Lukas Klopfer verantwortlich. Mit Texten umrahmt Franz Edler. Vorverkaufskarten zu 8 Euro sind bei den Mitwirkenden erhältlich. Abendkasse: 10 Euro.

MMK Arnfels – Weihnachtswunschkonzert:

Die Grenzlandsportstätte Arnfels bietet am Samstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr, die passende Location für das Weihnachts-Wunschkonzert der Markt Musikkapelle Arnfels.

Adventsingen Arkadia:

Nur vier Tage vor dem Heiligen Abend – Mittwoch, 20. Dezember, 18 Uhr – lädt der Chor Arkadia zum Adventsingen in die Pfarrkirche Arnfels ein. Die Besucher dürfen sich dabei auf erhebende Stunden fernab jeglicher Hektik freuen. Durchatmen, zusammen sein und den Zauber der Weihnacht umringt von starken Stimmen – die forte ebenso können wie piano – spüren.

Nach oben hin abgerundet wird der Chorkonzertabend mit weihnachtlichen Texten, die von Pfarrer Marius Martinus vorgetragen werden.

Arnfels: Wirtschaft & Tourism

Schon wenn man von Leibnitz kommend in Arnfels einfährt, wird klar: Hier wird der Wirtschaft der Boden bereitet. Neben der Ansiedelung und Erweiterung von Betrieben wird auch der Stärkung der Infrastruktur – vom Kindergarten bis zum Wohnungsbau – Rechnung getragen.

Arnfels ist nicht nur ein schönes Stück Erde, um besser zu wohnen. Mit viel Gespür gelang es Bgm. Karl Habisch in enger Abstimmung mit dem gesamten Gemeinderat auch ein Wirtschaftszentrum entstehen zu lassen, das Unternehmen all das bietet, was sie zum Wachsen brauchen.

Arbeiten und wohnen in Arnfels

Nach dem Unimarkt und dem neuen Standort von Pool & Fun sind derzeit zwei weitere Firmenstandorte im Werden. Zum einen baut der in Arnfels ansässige Betrieb Elektro Lang eine stark vergrößerte Firmenzentrale, zum anderen ist es das Unternehmen Pronegg Bus, das es nun nach Arnfels zieht.

„Unser Gewerbepark ist gut gelegen. Vonseiten der Gemeinde freut es mich sehr, dass es Nachfrage gibt. Denn Betriebe sind das Rückgrat jeder Kommune und in einem Ort, der Arbeitsplätze bietet, passiert automatisch auch Ansiedelung“, führt Habisch die positive Entwicklung, die Arnfels in den letzten Jahren nahm, ins Treffen.

Schon jetzt gibt es in Arnfels, was den Wohnungsmarkt anbelangt, kei-

nen Leerstand. Umso erfreulicher ist, dass die Pläne für den Ausbau des Sparkassengebäudes vonseiten der Immobilienfirma RMN bereits am Tisch liegen. Sieben moderne Wohneinheiten sollen dort in absehbarer Zeit entstehen.

Nahe am Gast

Doch nicht nur die rund 1.000 Arnfelder wissen die Vorzüge ihrer Heimat zu schätzen. Auch der Tourismus zog in den letzten Jahren an. „Wir sind nicht die größte Tourismusgemeinde, aber wir sind das Zentrum der rund um uns liegenden Weinberge. Gäste nutzen unser gastronomisches Angebot, treffen sich zum Kaffeetrinken und machen zum Lebensmitteleinkauf Halt“, berichtet Habisch von persönlichen Beobachtungen.

Eine Bereicherung auf diesem Sektor stellen die vier Ferienhäuser der RMI GmbH dar, die ab 1. Dezember bezugsfertig sind. Direkt am Pöbnitzufer gelegen, bieten sie einen schönen Blick auf das Schloss. Die Einrichtung präsentiert sich hochwertig und mit Sauna und Pool wird in den Häusern Entspannung mit allen Sinnen erlebbar.

Zentrum für Bildung

Einen besonderen Stellenwert nimmt die Marktgemeinde als Schulstandort in der Region ein. Neben Volksschule und Mittelschule hat man mit der LBS Arnfels das KFZ-Technik-Zentrum im Ort. Komplettiert wird die Arnfelder Bildungslandschaft von der zu Kaindorf gehörenden, aber ausgelagerten Mechatronik-Abteilung der HTBLA.

„Da auch das Lehrlingshaus fixer Teil unserer Gemeinde ist, haben wir immer viel Jugend im Ort. Das belebt natürlich und spornt an, beste Nahversorgung zu bieten. Mit dem örtlichen Unimarkt, in dem nun auch die Trafik, Lotto-Toto sowie Büro- und Schulbedarf untergebracht sind, sind wir bestens aufgestellt“, verweist Habisch auf ein ganzheitliches Einkaufserlebnis direkt im Ort.

Es gibt viel zu tun

Zum Gestalten gewählt, gibt es einige Vorhaben, die der engagierte Bürgermeister in den kommenden Wochen und Monaten in Angriff nehmen wird.

Eine Herausforderung stellt die Planung und Projektierung einer neuen Turnhalle dar. „Bis April des kommenden Jahres sollten wir da klarer sehen. Entscheidend werden die Kosten und die Möglichkeit der Finanzierung sein“, hofft Habisch eine gute Lösung finden zu können. Positiv stimmt ihn die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat über alle Fraktionen hinweg. „Für Arnfels ziehen wir alle an einem Strang und stellen gemeinsam viel auf die Beine“, richtet Habisch seinen Kollegen im Gemeinderat ein großes Dankeschön für ihren Einsatz aus.



Bild oben: Das Unternehmen Pronegg Bus siedelt sich mit Bushalle und Büro im Arnfelder Gewerbegebiet an.

Bild re.: Bereits im April 2024 will Elektro Lang das neue Firmengebäude, das Platz für unternehmerischen Wachstum bietet, eröffnen.



us im Blick

Neue Krippe als Lückenschluss

Bestens angenommen wird die neue Kinderkrippe, mit der man seit diesem Jahr die einzige Lücke in der kindlichen Früherziehung schloss. Mit einem zweckmäßigen Provisorium gestartet, wird man die Sommerferien 2024 nutzen, um im Kindergarten- und Krippenbereich Sanierungsmaßnahmen zu setzen, um dem Nachwuchs, aber auch den Pädagoginnen und Betreuerinnen ein angenehmes Umfeld zu bieten. Eng wird dabei mit der neuen Kindergartenleiterin Carina Kastner zusammen gearbeitet.

Arnfels am Weg zum Datenhighway

Ebenso wie eine funktionierende Nahversorgung und beste ärztliche Versorgung – am 1. Dezember öffnet übrigens Internist Dr. med. Harald Brunner-Komminoth in seiner neuen Ordination am Hauptplatz seine Pforten – ist eine leistungsstarke Internetanbindung eine unumgängliche Notwendigkeit.

Von Gemeindeseite schenkt man dabei der öGIG das Vertrauen. Noch



Bgm. Karl Habisch macht Arnfels mit viel Gespür zum Zentrum für alle Generationen.

heuer soll der POP-Server im Bereich der HTL gebaut werden. Ab 2024 erfolgt dann der Ausbau des Kernraumes, der sich sternförmig über das gesamte Gemeindegebiet erstrecken wird.

„Arnfels für die Arnfelser zu gestalten ist mir ein Herzensanliegen. Für Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung habe ich immer ein offenes Ohr“, lädt Habisch alle Generationen zum aktiven Mitgestalten ein. •

Elektro Lang baut aus



Ein Familienbetrieb mit beeindruckender, hundertjähriger Geschichte! Bereits 1916 übernahm Urgroßvater Anton Lang ein Elektrizitätswerk in Arnfels.

70 Jahre nachdem Anton Lang sen. seine Konzession als Elektriker bekam, legte Anton Lang jun., der jetzige Besitzer, die Grundsteine für den neuen Firmenstandort. Dabei wurde ein spezielles Business-Feng-Shui-Konzept von Gudrun Pilwein umgesetzt.

Grün in die Zukunft

Die Neupositionierung als Spezialist für Hauskraftwerke und die Nutzung erneuerbarer Energien wird durch die Eröffnung des neuen Firmengebäudes im Gewerbezentrum Arnfels zur Realität. „Sowohl die in die Fassade integrierte Photovoltaik-Anlage als auch die auf dem Dach installierte PV-Anlage sind in drei unterschiedliche Himmelsrichtungen ausgerichtet. Diese

Konfiguration ermöglicht es uns, an einem Standort mit modernem Energiemonitoring die verschiedenen Technologien kontinuierlich über Jahre hinweg miteinander zu vergleichen“, berichtet uns Lang. Des Weiteren verfügt Elektro Lang über eine äußerst effiziente Erdwärmehheizung, die es ihnen ermöglicht, Schlüsseltechnologien der Zukunft wie Solarenergie, Wärme und Elektromobilität auf einzigartige Weise miteinander zu verknüpfen. Am neuen Standort ist außerdem auch der Bau einer öffentlichen E-Auto-Schnellladestation geplant, eine einzigartige Initiative in unserer Region. •

Elektro Lang GmbH
www.elektro-lang.at
03455/8044

ÖFIBER

Ultraschnelles Glasfaser-Internet für Arnfels



Bestellen Sie jetzt noch
Ihren Glasfaser-Anschluss
unter www.oefiber.at



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

St. Johann: Den Nachwuchs im Blick



Der Lions Club Leibnitz unterstützte die St. Johanner Hochwasser-Opfer mit einem namhaften Spendenbetrag. Die Arbeiten sind weiter am Laufen.

Unfreiwillig gelangte St. Johann im Sommer aufgrund der enormen Hochwasserschäden in die Schlagzeilen. Die Sanierungen sind am Laufen, die Straßen wieder frei und die Zeichen auf wirtschaftliches und infrastrukturelles Wachstum gestellt.

„Es war schrecklich, doch mittlerweile haben wir die Hochwasserschäden gut in den Griff bekommen. Die größten Schäden sind aufgearbeitet. Die Rutschungen gesichert und auch der Weg der Sinne ist für Wanderer wieder geöffnet“, blickt Bgm. Johann Schmid auf herausfordernde Monate zurück.

Während viele Keller getrocknet und Heizungen wieder funktionsfähig sind, können zwei Häuser derzeit leider nach wie vor nicht bezogen werden. Doch bei all der Tragik ist es der nachbarschaftliche Zusammenhalt, der durch diese Unwetterkatastrophe gestärkt wurde. Ein Dankeschön sagt das Ge-



meindeoberhaupt dem Lions Club Leibnitz, der mit einer sensationellen Spendensumme von 31.900 Euro Betroffenen großartig unter die Arme griff.

Ein schöner Platz für Kinder

Auch was die Gemeindearbeit betrifft, kehrt nun wieder Normalität ein. Im Zentrum steht ganz klar das Großprojekt: Kindergarten-Neubau. „Der Rohbau steht und das Dach werden wir bald dicht bekommen und die Installationen im Inneren sind bereits am Laufen“,

sieht Schmid die Arbeiten zeitlich im Plan.

Mit zwei Gruppen für den allgemeinen Kindergarten, einer Gruppe für den heilpädagogischen Bereich und einer neuen Kinderkrippe wird man künftig dem Nachwuchs einen ansprechenden Platz zum Spielen und Wachsen bieten. „Schon lange stand dieser Neubau im Raum. Vor allem junge Familien werden vom erweiterten Betreuungsangebot der Kinderkrippe profitieren“, freut sich Schmid bereits jetzt auf den Herbst 2024, wenn man mit Sack und Pack ins neue Haus Einzug halten wird.

Benefiz-Adventkonzert mit Solid Voices

Der Verein „Steirer mit Herz“ lädt am Freitag, 8. Dezember, 18.30 Uhr, zum großen Benefiz-Adventkonzert mit Solid Voices in die Pfarrkirche St. Johann ein. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten.

Der Verein „Steirer mit Herz“ mit dem St. Johanner Marcel Resch als Obmann braucht in unseren Breiten nicht mehr näher vorgestellt werden. Denn gerade was Resch rund um die Hochwasserkatastrophe des Sommers auf die Beine stellte, sprengte sämtliche Erwartungen.

Geschaffen, um Steirern im Bedarfsfall gezielt und unbürokratisch unter die Arme zu greifen, ist jeder Euro, den man an „Steirer mit Herz“ gibt, ein Euro mit Mehrwert.

Nach ruhigen Pandemie-Jahren kann heuer wieder ein großes Adventkonzert stattfinden. Der bekannte regionale Chor „Solid Voices“ stimmt mit einem Potpourri aus weihnachtlichen Klassikern bis hin zu großartigen Gospelsongs auf die schönste Zeit im Jahr ein.



Mit großartiger Akustik ist es die Pfarrkirche St. Johann, die die perfekte Konzert-Location liefert. Einlass am Konzertabend – Freitag, 8. Dezember – ist um 18 Uhr. Konzertstart ist um 18.30 Uhr. Vorverkaufskarten zu 20 Euro (Kin-

der, Jugendliche, Lehrlinge und Studenten zahlen 10 Euro) sind in allen Steiermärkischen Sparkassen, in der Pfarrkanzlei St. Johann, bei Ö-Ticket und beim Verein „Steirer mit Herz“ erhältlich. Der Erlös kommt gänzlich guten Zwecken zugute.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zu diesem Konzertabend nach St. Johann ein. Freunde von ausgezeichneten gesanglichen Darbietungen rufen am Montag, 4. Dezember, 10-15 Uhr, die Nummer: 0664/97 75 576 an. •

wird auf Lebensqualität gebaut

Eine Straße, die Wirtschaftsräume öffnet

Parallel wird bis dahin nicht nur die Zufahrt, sondern eine ganze Straße neu geschaffen werden. „Die Vergabe der Bauaufsicht für dieses Projekt ist am Laufen. Anfang des Jahres wird mit den Bauausschreibungen begonnen werden“, geht Schmid ins Detail.

Mit dem zusätzlichen Straßenabschnitt werden Kindergarten und Arzthaus von der Umfahrung her gut erreichbar sein. Der Ort wird damit verkehrstechnisch entlastet. Ein Umstand, der von den Bewohnern einhellig begrüßt wird.

Zudem ergibt sich dadurch auch eine Erschließung neuer Wirtschaftsflächen. Denn St. Johann will betrieblich weiter wachsen.

Wohnen im Saggautal

Doch damit der Zukunftspläne nicht genug. Auch was den Wohnbau betrifft, gibt es Erfreuliches zu vermelden. So wird die ÖWG bereits im kommenden Jahr in einem ersten Schritt mit der Realisierung von zwölf Wohneinheiten starten.

Der Umwelt verpflichtet

Den rund 2.000 Einwohnern gute Lebensqualität zu bieten, geht für Johann Schmid mit dem starken Bekenntnis zur Energie- und Ressourcenschonung einher. Dazu fand am letzten Donnerstag auch der 1. Klima-Talk in der Saggautalerhalle statt.

In Kooperation mit der Energieagentur Kuchar und der Raiffeisenbank Saggautal wurden den Anwesenden umfangreiche Informationen zu den Themen Energiesparen, kleine und große Sanierungen, den Fördermöglichkeiten und Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zu den unterschiedlichen Modellen von



Energiegemeinschaften geboten. Das Interesse war sehr groß. Zudem gab es Neuigkeiten zum Thema Breitbandausbau durch einen Vertreter von Speed Connect.

„Überdies wurde eine Ideenbörse für die Bevölkerung installiert“, lädt Schmid alle Generationen zum Mitmachen ein.

Nach dem Vortrag konnten die Besucher mittels Gewinnspiel vier regionale Geschenkkörbe gewinnen.

„Derzeit laufen auch Pläne, dass wir uns als Kleinregionen – St. Johann, Leutschach, Arnfels und Oberhaag – wieder verstärkt mit dem Thema befassen. In der Gemeinde St. Johann

gehen wir auf jeden Fall mit bestem Beispiel voran. So fördern wir die private Installation von Photovoltaikanlagen mit 125 Euro pro kWp (bis zu einer Leistung von 10 kWp). Jedes kWp das darüber hinaus geht, wird mit 100 Euro gefördert“, lädt Bgm. Johann Schmid jetzt zum Handeln für die Zukunft ein. •



Der Energie-Talk lockte viele interessierte St. Johanner in die Saggautalerhalle. Nach den Vorträgen hatten die Anwesenden die Möglichkeit, sich an einem Gewinnspiel zu beteiligen. Doch auch abseits der prall gefüllten Genuss-Körbe war der Abend in puncto Information und Wissensvermittlung für alle ein Gewinn.

www.pall-bau.at

A-8443 Gleinstätten, Pistorf 207, Tel. 03457 31690

**DACHDECKEREI - SPENGLEREI
FLACHDACHBAU**

HAGEN

Ihr Partner für Dach und Wand!

8424 Gabersdorf · Landscha 117 · TEL. 0 34 52 / 8 23 63
www.hagendach.at

Oberhaag: Der Tradition verbunden,

In der Coronazeit entstanden, wuchs sich die „Oberhaager Kripperlroas“ zu einem weihnachtlichen Besuchermagneten aus. Am Freitag, 8. Dezember, wird die Roas erstmalig zur „Steirischen Kripperl-Roas“ – ein Veranstaltungsformat, das das beschauliche Oberhaag, in das weite Steirerland hinaus trägt.

Offiziell eröffnet wird die diesjährige „Kripperl Roas“ bereits am Samstag, 2. Dezember, nach dem Gottesdienst um 18 Uhr. Musikalisch von der Trachtenkapelle Oberhaag umrahmt, findet vor dem Musikheim auch die Adventkranzsegnung mit Nikolaus-Besuch statt.

„Steirische Kripperl-Roas“

Die darauffolgende Woche wird dann in der malerischen Gemeinde ganz im Zeichen der Vorbereitung für die „Steirische Kripperl-Roas“ stehen. Denn am Freitag, 8. Dezember, wird sich ganz Oberhaag herausgeputzt von seiner aller schönsten Seite zeigen. „Die Steirische Kripperl-Roas“ führt quer durch die Gemeinde und beinhaltet zusätzlich zu den 60 unterschiedlich gestalteten Kripperln auch das ein oder andere volkskulturelle und kulinarische Highlight. Gestartet wird die Roas im Anschluss der hl. Messe vor der Pfarrkirche“, lädt Bgm. Ernst Haring zum Dabeisein ein (Programm siehe nebenstehend).

Aufgebaut bleiben die Kripperln bis zum Dreikönigstag. Für Kripperlschauer stehen fünf Rundwanderwege – zwischen drei und acht Kilometer – zur Verfügung. Die Idee



Foto: Hannes Robier

60 Kripperln wird es heuer in Oberhaag zu erwandern geben.

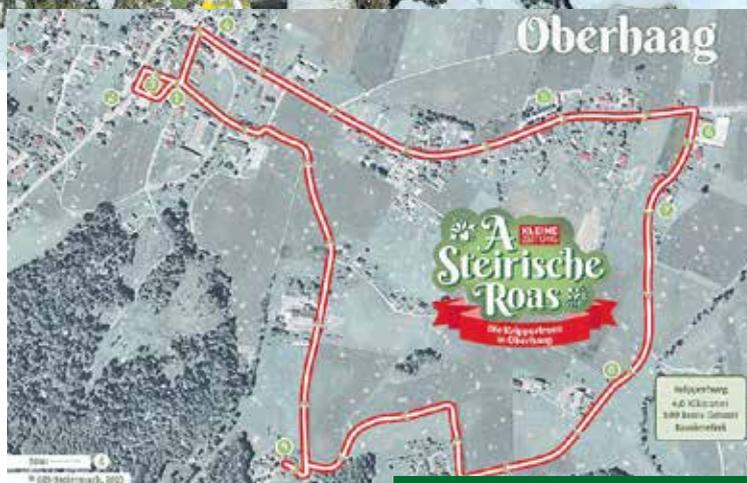
für die Oberhaager Kripperl-Roas stammt von Dr. DI Hannes Robier. Zum ersten Mal fand die Roas im Coronajahr 2021 statt. „Der Erfolg ist ein Zufallsprodukt. Vom Start weg kamen die Besucher aus nah und fern“, erinnert sich Ernst Haring zurück.

Ein Amt, das viele Stückerln spielt

Alles andere als ein Zufallsprodukt ist der zweite Schwerpunkt, mit dem man sich in Oberhaag bereits seit Jahren beschäftigt: der Neubau des Gemeindeamtes. „Nach einer intensiven Zeit der Planung sind wir mittlerweile im Bau mitten drin. Der Rohbau steht, das Dach sollte heuer noch dicht gebracht werden und aus jetziger Sicht sollte es zu schaffen sein, das Gebäude im Sommer 2024 fertigstellen zu können“, sieht der Bürgermeister die Arbeiten im Plan.

Die Notwendigkeit des Neubaus ist auf der Hand liegend. Denn das jetzige Gemeindeamt ist vieles – aber nicht zweckdienlich. Erfreulich ist, dass es zu keinem Leerstand kommt, sondern dass die Nachnutzung mit

Bgm. Ernst Haring: „In diesem Jahr wird aus der ‚Oberhaager Kripperl-Roas‘ und der ‚Steirischen Roas‘ die ‚Steirische Kripperl-Roas‘. Ich freue mich riesig, dass diese Veranstaltung bei uns in der Gemeinde Oberhaag stattfindet.“



der Erweiterung der bestehenden Arztpraxis bereits fixiert werden konnte.

Die Vorfreude auf den Umzug in das neue Amt ist in der Gemeindestube bereits deutlich spürbar. Barrierefrei und mit Holz erbaut, wird das Haus nicht zuletzt ob der großen Fensterelemente ein atmosphärisch angenehmes, helles und offenes Raumklima bieten.

Neue Mitte für Oberhaag

Neben schönen Büro- und Bürgerservice-Räumen wird das Haus über einen kleineren Gemeindesaal verfügen, der als Standesamt ebenso genutzt werden kann wie für kleinere Veranstaltungen und Vorträge. Geografisch in unmittelbarer Nähe zur Kirche gelegen, lässt man hier gezielt mit einer großzügigen Vorplatzgestaltung eine „Neue Mitte für Oberhaag“ entstehen.

Mit der nötigen Infrastruktur wie Strom, Wasser, Abflüsse und Beleuchtung versehen, wird der Outdoorplatz für viele Veranstaltungen

Programm „Steirische Kripperl-Roas“ Freitag, 8. Dezember

- 10 Uhr: Hl. Messe mit der Chorgemeinschaft der Pfarre Oberhaag
- 10.45 Uhr: Eröffnung der „Steirischen Kripperl-Roas“ vor der Kirche mit der Jagdmusik Weid-Blech
- 11 Uhr: Literarische Wanderung mit Josef Loibner und der Murtaler Kirtagmusi
- ab 11 Uhr: Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Oberhaag, Kunsthandwerkmarkt und Kulinarik in der Krainer-Halle
- ab 12 Uhr: Zu jeder Stunde Auf-führung der Herbergssuche durch die Chorgemeinschaft Oberhaag
- bis 17 Uhr: Volkskulturelle Darbietung und Kulinarik an den Stationen
- ab 17 Uhr, After-Roas-Festl der LJ Oberhaag und der Cocktailbar Kellerstoa



der Moderne verpflichtet



Mit dem neuen Gemeindeamt entsteht eine „Neue Mitte für Oberhaag“. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Outdoorplatz, der als Begegnungszone ebenso dient wie als offener Ort für Veranstaltungen.

formate genutzt werden können. – Alles in allem eine großartige Aufwertung für den Oberhaager Ortskern. Und damit auch die Kirche zum frischen Erscheinungsbild passt, werden auch hier im Außenbereich im Frühjahr Renovierungsarbeiten gesetzt.

Ein Ort, in dem es menschtelt

Stolz ist Bürgermeister Ernst Haring auf die menschliche Komponente, die in Oberhaag auf großartige Weise gelebt wird. „Bei uns ist ein Zusammenhalt spürbar, der keineswegs selbstverständlich ist“, sagt Haring der gesamten Bevölkerung danke.

So hat das Dorfleben in den letzten Jahren enorm an Fahrt aufgenommen. Ein wesentlicher Grund dafür ist Pfarrer Marius Martinus, der seit nunmehr drei Jahren die Oberhaager auf angenehme Art nicht nur im Glauben eint. „Unser Pfarrer spricht die Bevölkerung so richtig an. Er schafft es, die Kinder und die

junge Generation in die Kirche zu bringen“, zeigt sich der Bürgermeister vom Wirken des sympathischen Priesters begeistert.

Doch auch die Arbeit in den zahlreichen Oberhaager Vereinen bereichert das Ortsleben auf unbezahlbare Art und Weise. Für die Chorgemeinschaft und für die Trachtenkapelle markiert 2024 übrigens ein besonderes Jahr.

Denn während die Chorgemeinschaft auf 30 Jahre zurückblickt, kann die Trachtenkapelle den 100er in neuer Tracht mit Trachtensegung und Bezirksmusikertreffen im Rahmen der Gemeindehauseinweihung feiern.

Hochwasser halt nach

Bis es so weit ist, gibt es aber noch einiges zu tun. Während die Hochwasser Aufräumarbeiten bereits

weitestgehend abgeschlossen sind, ist man gerade dabei in Kühberg (Obergreith) im Zuge der Straßensanierung Glasfaser mit einzulegen.

„Was das Hochwasserereignis im Sommer deutlich zeigte, ist, dass kleine Schutzmaßnahmen Großes bewirken könnten. Diesbezüglich sind wir mit der Baubezirksleitung im Gespräch. Hier gebe es einiges zu tun“, liegt Haring die Sicherheit seiner Gemeinde am Herzen. •



Pfarrer Marius Martinus – am Bild mit Vzbgm. Werner Strohmaier und Bgm. Ernst Haring (Oberhaag) sowie Bgm. Karl Habisch und Vzbgm. Robert Hirsch (Arnfels) – sorgt für ein großartiges Miteinander.



KellerStoa
cocktails & bar
oberhaag

DEZEMBER-LINEUP

FR.	01.12.	DJ MC CHRIS
SA.	02.12.	DJ ALEX
DO.	07.12.	DJ SAAM
FR.	08.12.	BURKI IN DA MIX
SA.	09.12.	BURKI IN DA MIX
FR.	15.12.	DJ BENNY
SA.	16.12.	DJ ALEX
FR.	22.12.	DJ ALEX
SA.	23.12.	DJ SANNY
FR.	29.12.	BURKI IN DA MIX
SA.	30.12.	DJ ALEX

#DIEPARTYSINDWIR

kellerstoa.at | facebook.com/kellerstoa

**Raiffeisenbank
Oberhaag**



Musikinteressierten muss das Duo Jasmin.Louis nicht näher vorgestellt werden. Was viele nicht wissen: Die beiden führen gemeinsam einen Hofladen. Produzieren wahre Goldstücke und kreieren mit der musikalisch-kulinarischen Auszeit – einen Geschenk-Hit für alle Sinne!

Ein „Wow“ reicht nicht, wenn man den Hofladen von Jasmin.Louis in



Hofladen by Jasmin.Louis: Musikalisch-kulinarische Auszeit als Geschenk

Eibiswald (Oberlatein 8) betritt. Denn mit diesem Verkostungsraum gelang den beiden die Schaffung eines echten Juwels, in dem sich musikalisch umrahmte Auszeitmomente mit Freunden, Fa-

In dieser Flaschenpost verstecken sich „kostbare“-Auszeiten mit Musik.

milie, Geschäftspartnern etc. (bis zu 14 Personen) – wahlweise mit kaltem oder warmen Speisenangebot – buchen lassen.

Die jeweils zur Stimmung passende Musik liefern die beiden selbst – so unverfälscht, erdig und echt, wie auch ihre Produkte es sind. Denn Jasmin und Louis veredeln alles, was auf ihren Hof wächst. Mit ihren Säften und Edelbränden wurden sie heuer bei der Steirischen Landesbewertung siebenfach vergoldet und zweifach ausgezeichnet. Mit ihrem „Goldstück“ – einem fassgereiften

Apfelbrand – holten sie bereits 2016 den Sortensieg und ihre innovativen Lindenblüten- oder Sauvignon-Liköre runden das edle Angebot ab.

Nicht minder genussreich sind ihre Weine – Sauvignon, Muskateller, Schilcher – sowie die Schilcher- und Muskateller-Frizzante.

Das alles, aber natürlich auch die hausgemachten Essig-Kreationen und das Apfel-Ketchup komplettieren das aus eigener Produktion stammende Genussangebot. Zusätzlich lassen sich Nudeln, Kernöl, Honig



uvm. – von regionalen Erzeugern – im Hofladen entdecken. „Gerne stellen wir weihnachtliche Genuss-Arrangements zusammen und unsere kulinarisch-musikalische Auszeit ist in Form von Gutscheinen erhältlich“, laden Jasmin und Louis zum Vorbeikommen und regionalen Weihnachtseinkauf ein. •

Hofladen by Jasmin.Louis
Oberlatein 8 • 8552 Eibiswald
Tel: 0676/3754073 • www.kiefer.at



Kasperl und die Weihnachtskekse

Am Freitag, 8. Dezember, 10 Uhr, kommt der Kasperl in die Hofer Mühle Stainz. Mit dabei hat er das Stück „Kasperl und die Weihnachtskekse“. So könnte es ein wunderschönes Weihnachten bei der Omama am Bauernhof werden, aber leider können sich Weißbrot und Lilobäh nicht zurückhalten und schnabulieren alle Vanillekipferl, die sie finden können. Wie das ausgeht, das erlebt man als Familie am besten selbst. Karten zu 8 Euro sind auf www.stainzeit.at oder direkt an der Tageskassa erhältlich.

Die Aktiv verlost 2 x 2 Tickets unter ihren Lesern. Große und kleine Kasperl-Fans rufen am Montag, 4. Dezember, 9.45 Uhr: 0664/97 75 576 an. •

Am Samstag, 16. Dezember, 13 Uhr, lädt man in Stainz zu einer mystischen Reise mit dem Flascherzug rund um die Rauhächte ein. Von einer Märchenerzählerin und kräuterkundigen Frauen begleitet, sind es Momente der Besinnlichkeit, die diese Fahrt für Erwachsene und Kinder zum zauberhaften Wintererlebnis machen. Die Aktiv verlost 5 x 2 Zugtickets.

Märchenhafte Rauhächtfahrt mit dem Stainzer Flascherzug

Am Samstag, 16. Dezember, findet man sich um 13 Uhr zur Rauhacht-Flascherzugfahrt am Bahnhof Stainz ein. Wenn sich die Lok um 14 Uhr in Bewegung setzt, werden fünf kräuterkundige Frauen in den bunten Abteilen ihr Wissen um die Rauhacht-Traditionen weitergeben und mit duftendem Rauch für feine Momente voller Vorweihnachtsstimmung sorgen.

Die Rauhächte – seit jeher eine besondere Zeit der Stille – waren stets von Bräuchen begleitet, die im Laufe der Zeit zunehmend in



Vergessenheit gerieten.

„Lasst uns gemeinsam wieder alte Traditionen beleben, um durch duftende Rituale in Zeiten des Lärms und der Rastlosigkeit Momente der Besinnlichkeit und Stille zu erschaffen“, lädt das Flascherzug-Team zum Einsteigen ein.

Neben Speis und Trank ist bei dieser besonderen Zugfahrt auch für ein Familienprogramm mit Märchenerzählerin gesorgt.

Weiters wird man auf von zwei jungen Damen aus Niederöster-

reich „Herzklang_music“ sowie dem „Oststeirischen 4-Gsang“ musikalisch auf der gesamten Fahrt begleitet
Zugtickets – Erwachsene 30 Euro und Kinder 20 Euro – sind unter klang.rauch@gmx.at erhältlich.

Die Aktiv Zeitung verlost 5 x 2 Zugkarten unter ihren Lesern. Wer bei der Flascherzug-Rauhächtfahrt zum Nulltarif dabei sein möchte, ruft am Montag, 4. Dezember, um 10.15 Uhr, die Gewinnnummer 0664/97 75 576 an. •

Es herzelt: „Wirtschaft mit Herz“ – Heuer Adventzauber zugunsten „Steirer mit Herz“

Eine besondere Veranstaltung der Herzenswärme verspricht der diesjährige Adventzauber am Sonntag, 3. Dezember, 15 Uhr, am Raiffeisenplatz in Gleinstätten zu werden. Besucher dürfen sich auf ein tolles Programm – unter anderem mit dem Sieger des steirischen Harmonikawettbewerbs Laurenz Schlager aus St. Andrä i.S. – freuen.

Der Advent in der Region wird jährlich von einer besonders wertvollen Veranstaltung begleitet. Die Unternehmer rund um den Raiffeisenplatz in Gleinstätten – 15 an der Zahl – zeigen sich gemein-

sam mit der Marktgemeinde Gleinstätten besonders engagiert und öffnen ihre Herzen. Unter dem Motto „Licht in die Region“ wird auch in diesem Jahr das Ziel verfolgt, mit dem Reinerlös dieser Veranstaltung vom Schicksal getroffene Familien direkt zu unterstützen oder den Erfolg des „Adventzaubers“, einer besonders engagierten Spendenorganisation zur Verfügung zu stellen. In die Kategorie „besonders engagiert“ fällt jedenfalls der Verein „Steirer mit Herz“ mit Obmann Marcel Resch aus St. Johann i.S. Allein im heurigen Jahr hat Marcel es wieder geschafft, rund um die Ereignisse der Hochwasserkatastrophe in unserer Region stark, schnell und direkt zu helfen. Vonseiten der Initiatoren freut sich Sepp

Adventzauber

Sonntag, 3. Dezember

AM RAIFFEISENPLATZ
IN GLEINSTÄTTEN

ab 15:00 Uhr

Öffnung der Adventstände
und der Bastelstube für Kinder
im Foyer der Raiffeisenbank

ab 16:00 Uhr

ADVENTLICHES PROGRAMM

- Chor der Volksschule Gleinstätten
- Bläserklänge der Marktmusik Gleinstätten
- Erstrahlen des großen Christbaumes
- Spendenübergabe an „Steirer mit Herz“

Moderation: Evelyn Schweinzer



Muchitsch wieder über ein nettes Rahmenprogramm: Mit dabei sind:

- der Chor der Volksschule Gleinstätten
- Laurenz Schlager aus St. Andrä i.S. als frischer Sieger des steirischen Harmonikawettbewerbs
- die Bläsergruppe der Marktmusik Gleinstätten.

Evelyn Schweinzer moderiert in bewährter Perfektion. Einen schönen Zeitvertreib für kleine Leute bietet die Bastelstube im Foyer der Raiffeisenbank.

Glühwein, Tee, Kinderpunsch und der Duft der Waffeln und Bratwürste machen an diesem Nachmittag die kulinarische Seite des Advents „kostbar“.

Im Mittelpunkt stehen aber das Miteinander und das Gespräch. Einfach zauberhaft!

Sollte jemand auch direkt zugunsten von „Steirer mit Herz“ spenden möchten – AT203810200000087650 – Die Spenden sind auch steuerlich absetzbar! •

Am 7., 8., 9., 14., 15., 16. sowie 21. und 22. Dezember lädt auch der SV Tondach Gleinstätten wieder zum Punschstand auf den Raiffeisenplatz ein!



Der Reinerlös wird zur Gänze an den Verein „Steirer mit Herz“ übergeben!

DANKE an alle Besucher und die mitwirkenden Gewerbetreibenden!



FASSEL HAASE
RECHTSANWÄLTE



Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach
Groß St. Florian



PAIER



TIERARZTPRAXIS
GLEINSTÄTTEN





Kranachberger Advent am Familienweingut Trabos

Adventstimmung in den Weinbergen – das ist schon etwas Besonderes. Zu erleben gibt es diese am Freitag, 8. Dezember, ab 13 Uhr im Hof des Weinguts Trabos am Kranachberg.

Weit entfernt von Stress und Hektik lädt das Familienweingut Trabos zu einem vorweihnachtlichen Zusammensein am malerischen Kranachberg ein.

Bei Adventständern, Kinderbasteltisch, Weihnachtsbäckereien, Kistenbraten und Sterz mit Schwammerlsuppe kann Handwerk entdeckt, Dekoratives selbst gefertigt und Kulinarik vom Feinsten genossen werden.

Ab 16 Uhr findet man sich beim Christbaum ein, um gemeinsam die Besinnlichkeit des Advents zu spüren. Klänge vom Bachbauer G'sang, den Bläsern der Markt- und Musikkapel-

le Gamlitz und den Jagdhornbläsern St. Johann berühren die Seele und weiten das Empfinden für die schönste Zeit im Jahr.

Den musikalischen Ausklang besorgt die junge Formation Rund um Arnföls, die mit ruhigen Klängen ebenso wie mit Austropop-Klassikern für Stimmung sorgt.

„Unser Kranachberger Advent findet bei jeder Witterung statt“, freut sich die Familie Trabos auf Ihren Besuch. •

*Familienweingut Trabos
Kranachberg 30
8562 Gamlitz*

Eibiswalder Weihnachtswelt

Mit über 40 Hobbykünstlern präsentiert sich die Eibiswalder Weihnachtswelt – von Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. Dezember – erneut zauberhaft vielfältig.



Rundum-Programm: Eibiswalder Weihnachtswelt:

Do., 14. 12.: 17 bis 17.30 Uhr: Aufführung VS Eibiswald, Besuch vom Weihnachtsmann

Fr., 15. 12.: 17 bis 17.30 Uhr: Aufführung der MMS Eibiswald

Sa., 16. 12.: ab 9 Uhr Bauernmarkt vor dem Lerchhaus; 15 bis 16.30 Uhr: Die Wechselbastler

So., 17. 12.: 13 bis 16 Uhr: Pferdekutschenfahrten

Von Herbert Sommer, unterstützt von der Marktgemeinde Eibiswald, mit viel Gespür organisiert, verspricht die Eibiswalder Weihnachtswelt im Lerchhaus einfach zauberhaft zu werden. Über 40 Hobbykünstler werden unzählige Geschenkideen präsentieren. Das Gasthaus zur Linde“ verwöhnt kulinarisch mit einer Weinlounge, Stainer Kaffee und Mehlspeisen. Komplettiert wird das Ambiente mit weihnachtlichem Blütenzauber von Hildegard Kröll. •

SÜD STEIERMARK
#visitsuedsteiermark

Advent und Silvester

Bei Lichterglanz und südsteirischer Kulinarik geht einem das Herz auf

www.suedsteiermark.com

Steiermark

bitte scannen

Alle Infos zu Advent- und Silvesterveranstaltungen in der Südsteiermark finden Sie auch online unter www.suedsteiermark.com/winter

Weihnachtsdorf AM WEINGUT FELLNER
7.12. - 10.12.2023

TÄGLICH AUSTELLER MIT KLEINKUNSTHANDWERK, KINDERPROGRAMM MIT INDOOR HÜPFBURG UND WEIHNACHTLICHE MUSIK, WAFFELN, GLÜHWEIN UND PUNSCH!

DO
7.12.

FR
8.12.

SA
9.12.

SO
10.12.

AB 16 UHR WEIHNACHTSDORF ERÖFFNUNG MIT DER WEINSTUBN MUSI
17 UHR WANDERUNG IN RICHTUNG RAUHNÄCHTE MIT KRÄUTERFRAU ALEXANDRA KOCH (GEHZEIT CA. 1,5 STUNDEN)
19 UHR LIVE MUSIK MIT DER WEINSTUBN MUSI

AB 14 UHR WEIHNACHTSDORF | 15-18 UHR MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT DER LIVEBAND FUNKY JAZZ LOUNGE
19 UHR TANKWEINVERKOSTUNG VOM NEUEN JAHRGANG

AB 14 UHR WEIHNACHTSDORF
17 UHR RAUHNACHTSWANDERUNG (GEHZEIT CA. 1,5 STUNDEN)
19 UHR LIVE MUSIK MIT JOHANNES STRUNZ

AB 10 UHR WEIHNACHTSDORF | 13-16 UHR MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT DER MUSIKSCHULE STRUNZ BAD GAMS
17 UHR GROSSE PERCHTENSCHOW MIT DEN WEINBERG TEIFL'N UND DJ ANDY | NIKOLAUSSACKERL FÜR JEDES KIND (SOLANGE DER VORRAT REICHT)

SCHAMBERGER STRASSE 29, A- 8523 FRAUENTAL
WWW.FELLNER-WEINGUT.AT



In Zusammenarbeit mit zahlreichen Wieser Vereinen verwandelt sich der Wieser Marktplatz in der Vorweihnachtszeit an drei Wochenenden in ein stimmungsvolles Adventdorf.

In Wies wird die schönste Zeit im Jahr nicht nur zum Klingen gebracht. Denn wenn sich der Marktplatz am 7. & 8., 14. & 15. sowie am 21. & 22. Dezember – jeweils ab 17 Uhr – in ein stimmungsvolles Adventdorf verwandelt, lässt sich Weihnacht mit allen Sinnen spüren.

Weit abseits jeder Hektik spaziert man von einer liebevoll dekorierten Hütte zur nächsten. Entdeckt dabei Kunsthandwerk, regionale Erzeugnisse, süße Köstlichkeiten und

lässt sich vom Duft des Glühweins und Punschs leiten. Neben sechs Ausstellern sind es die Wieser Vereine und Schulen, die Hauptorganisatorin Doris Gillich mit in das Adventdorf holte. Sie sorgen für Musik, aber auch für Kulinarik und Getränke. Hunderte helfende Hände werden es sein, die unterstützt von der Marktgemeinde, die Wieser Weihnacht zu einem Fest des Miteinanders machen. Feiern Sie mit – jeden Donnerstag & Freitag von 17 bis 21 Uhr. •



Marion's 
ZIEGEN
ein in die Natur

Marion Fischer
Ziegenwandern und Erlebnistage
Radiga 23 • 8453 St. Johann im Saggautal
+43 664 150 37 35 • www.marions-ziegen.at



**St. Martiner
Weihnachtsmarkt**

**8. Dezember
ab 10 Uhr
Krempe-Park**

Regionale Aussteller
Köstliche Schmankerln
Von Hand gefertigte Geschenksideen

Auf Ihr Kommen freuen sich: * Sulmtaler Grill & Chill Verein * Elternverein St. Martin * VP Frauen St. Martin



**Lannacher
Adventzauber**

**Jeden FR und SA im Advent
ab 17 Uhr am Rathausplatz**

www.lannach.gv.at

**KULTURAUSSCHUSS
DER MARKTGEMEINDE
LANNACH**

**Genießen Sie pure Adventstimmung im Herzen von Lannach!
Besonderes Adventflair erwartet Sie an den Adventwochenenden direkt am Rathausplatz. Fühlen Sie sich wohl umgeben von unserer stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung, dem Weihnachtsbaum und der Weihnachtskrippe. Der Ausschank und die Verköstigung erfolgt durch zahlreiche Lannacher Vereine. Die Erlöse kommen den Vereinen und karitativen Zwecken zugute.**

Freitag, 01.12.2023:	Singkreis Lannach und Jagdgesellschaft Blumegg
Samstag, 02.12.2023:	Bauernbund Lannach
Donnerstag, 07.12.2023:	Tennisclub Lannach und ÖKB Lannach
Freitag, 08.12.2023:	Marktmusikkapelle Lannach und Prangerschützenverein Lannach
Samstag, 09.12.2023:	SV Hornets Lannach und Running Team Lannach
Sonntag, 10.12.2023:	Verein Zukunftsmusik und ESV Schlieb
Freitag, 15.12.2023:	Frauenbewegung Lannach und Sportverein Lannach/Jugend
Samstag, 16.12.2023:	FF Lannach und CHORyFEEN Lannach
Freitag, 22.12.2023:	Radteam Lannach und Sportverein Lannach
Samstag, 23.12.2023:	Verein Gruppe Prosecco

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 6.12.2023

Landesrat
Werner Amon

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 30.11.

Gleinstätten: „Fritz Krenn“, 19 Uhr, im Haus der Musik.

Stainz: „Offenes Singen“, 18 Uhr, Schilcherlandhof Schaar.

Freitag, 1.12.

Lannach: „Lannacher Adventzauber“, jeden Freitag & Samstag im Advent ab 17 Uhr am Rathausplatz.

Oberhaag: „DJ MC Chris“, Kellerstoa.

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 17,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt veröffentlicht**. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Stainz: „Eltern-Kind Duftgestöber zu Weihnachten“, 14-17 Uhr, Anmeldung unter: www.ekiz-stainz.at

St. Martin: „Tanz der Hollenegger Schlossteifl“, 19 Uhr im Krempe-Park.



Stainz: „Der kleine Fuß ganz groß - Wann braucht mein Kind Schuhe?“, 15.30-17 Uhr, Anmeldung unter: www.ekiz-stainz.at

Wies: „28. Steirische Adventmusik“, um 19.30 in der Pfarrkirche Wies. Eintritt: 8 €; Kinder: 2 €.

Stainz: „Babylaute“, nach dem Konzept von Priscilla Dunstan, 18-20.30 Uhr, Infos: www.ekiz-stainz.at

Deutschlandsberg: „Advent in der Mosaik“, 16 Uhr im Mosaik Deutschlandsberg (Mühlstraße 17).

Deutschlandsberg: „RepairCafe“, 14-18 Uhr im Mosaik Deutschlandsberg (Frauentalerstraße 5). Infos: 03462/52 51.

Deutschlandsberg: „Tag der offenen Tür“, 15-18 Uhr, HAK/HAS Deutschlandsberg.

Leibnitz: „Stillgruppe“, 9-10.30 Uhr im Familienzentrum Leibnitz.

Samstag, 2.12.

Eibiswald: „Weltladen Adventmarkt“, 14-21 Uhr.

Eibiswald: „Flohmarkt“, jeden Samstag von 8-12 Uhr beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1. Wabnegg: 0676/97 25 220

Deutschlandsberg: „Paul Gulda“, 18 Uhr, Musikschule.

Bad Schwanberg: „Christkindlmarkt PROAKTIV Dach“, ab 14 Uhr, Rettenbach 54.

Deutschlandsberg: „DSC Juniors Hallencup“, U13 und U17 ab 9 Uhr in der Koralmhalle.

Sonntag, 3.12.

Arnfels: „Arnfelder Adventsingen“, 15.30 Uhr in der Pfarrkirche Arnfels. VVK: 8 €. AK 10 €.

Oberhaag: „DJ Alex“, Kellerstoa.

Unterfresen: „Adventmarkt der Steirischen VP Frauen“, 8-14 Uhr im Rüsthaus Wiefresen.

Eibiswald: „Weltladen Adventmarkt“, 9-12 Uhr.

Hengsberg: „Weihnachtsmarkt“, 8-12 Uhr vor und im Gemeindeamt.

Deutschlandsberg: „DSC Juniors Hallencup“, U14 & U16 ab 9 Uhr in der Koralmhalle.



Nein! Doch! Oooh!

Mit „Nein! Doch! Oooh!“, bringt das Theaterzentrum Deutschlandsberg eine Mehrfach-Boulevardkomödie nach Motiven französischer Filmklassiker auf die Bühne. Turbulent geht es dabei zu und durchaus silvestertauglich.

Die Premiere feiert man am Freitag, 15. Dezember, um 20 Uhr. Weitere Termine: 16. Dezember sowie 5., 6., 12. und 13. Jänner um jeweils 20 Uhr. Eine Sondervorstellung – inklusive Buffet – gibt es zu Silvester um 21 Uhr.

Karten sichert man sich auf www.theaterzentrum.at oder unter 03462/69 34.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zur Premiere am 15. Dezember ein. Interessierte rufen am Montag, 4. Dezember, 10.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



Weihnachtskonzert

Derzeit laufen die Proben in der Musikkapelle Hollenegg auf Hochtouren. Kein Wunder, will man den Besuchern doch auch am Samstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, im Turnsaal der VS Hollenegg, ein Weihnachtskonzert bieten, das im wahrsten Wortsinn alle Stückerln spielt.

Moderiert von Matthias Prinz, feiert in diesem Rahmen auch der Chor und die musikalische Früherziehung der VS Hollenegg ihren großen Auftritt.

Die Kapelle selbst hat ein klingendes Programm zusammengestellt, das tief unter die Haut geht und das warme Gefühl der Weihnacht ins Herzkammerl bringt. Der Bogen spannt sich von Tschaikowskys Greatest Hits über Fire von Gerald Oswald bis zu Rudolph, the Red-Nosed Reindeer. Eintritt: Freiwillige Spende. •



Black Music

Das Sextett Ayom um die in Barcelona ansässige Sängerin Jabu Morales und den in Lissabon lebenden italienischen Akkordeonisten Alberto Becucci bringt am Samstag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr eine kurzweilige Melange aus afrobrasilianischen Rhythmen und expressivem kapverdischem Melodienschmelz in das Greith Haus St. Ulrich.

In der afrobrasilianischen Musik verwurzelt, darf man sich auf weltoffene, virtuose und warmherzige Klänge freuen.

Tickets: 03465/20 200, www.greith-haus.at od. reservierung@greith-haus.at.

Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser zum Konzert ein. Interessierte rufen am Fr. 1. Dezember, 11 Uhr, die Nummer: 0664/97 75 576. •

Montag, 4.12.

Leibnitz: „Spielgruppe Mini 6-12 Monate“, um 15 Uhr im Familienzentrum Leibnitz.

Dienstag, 5.12.

Eibiswald: „Ermi-Oma“, 19.30 Uhr im Festsaal Eibiswald. VVK: öTicket, Raiffeisenbanken, Marktgemeinde Eibiswald, 0699/11 88 44 44 etc.

Eibiswald: „Krampuslauf“, 18 Uhr, Hauptplatz Eibiswald mit zehn Gastgruppen und dem Nikolaus.

Leibnitz: „Babycfé“, dienstags von 9.30-11 Uhr im Familienzentrum Leibnitz.

Wies: „Info-Nachmittag“, von 14-16 Uhr in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall.

Mittwoch, 6.12.

Stainz: „Nikolausbesuch im Ekiz“, 9-10.30 Uhr, Anmeldung unter: www.ekiz-stainz.at

Leibnitz: „Bewegung & Spaß bei den Turnmäusen“, ab 10 Monate-3,5 Jahre. Infos: www.ekiz-sued.at

Donnerstag, 7.12.

Deutschlandsberg: „Advent in der Rauchkuchl“, 16 und 18 Uhr im Bauernhausmuseum Herk.

Oberhaag: „DJ Saam“, Kellerstoa.

Leibnitz: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15.30-18 Uhr, Psychosoziales Zentrum, Wagnerstraße 1, Kontakt: 0676/338 68 83

Lannach: „Lannacher Adventzauber“, ab 17 Uhr am Rathausplatz.

Frauental: „Gerhard Walter“, 20 Uhr in der bluegarage.

Freitag, 8.12.

Oberhaag: „Steirische Krippelroas“, ab 10 Uhr beginnend mit der hl. Messe.

St. Johann: „Adventkonzert Solid Voices“, Pfarrkirche St. Johann, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 18.30. Kartenpreis 20,- €. Nähere Informationen: www.steirermitherz.at

Stainz: „Kasperl und die Weihnachtskekse“, 10-11.30 Uhr bei der Hofermühle (Rathausplatz).

Arnfels: „Glühweinstand der Landjugend“, ab 16 Uhr am Hauptplatz.



Handwerkskunst vom Feinsten im stimmungsvollen Ambiente der Tischlerei FUCHS am 8.12., 9 – 18 Uhr, in St. Stefan/Stainz, Lestein 41, Benefiz-Bildverlosung, Kulinarik, ALPAKAS! Eintritt: freiwillige Spende, Info auf: www.indertischlerei.net

St. Ulrich: „Einladung zum offenen Tanzen“, 19.30 Uhr, beim GH Neuwirt-Ferrari. Tel.: 03465/ 24 58

Oberhaag: „Burki In Da Mix“, im Kellerstoa.

Frauental: „Brass Cuveé“, 20 Uhr in der bluegarage.

Bad Gams: „Weihnachtszauber im Regenbogenplutzerl“, 9-18 Uhr, Bad Gams 21.

Bad Schwanberg: „Adventln“, ab 13 Uhr am Obsthof Sackl.

Samstag, 9.12

Oberhaag: „Burki In Da Mix“, im Kellerstoa.

Frauental: „Bluesanovas“, 20 Uhr in der bluegarage.

Holleneegg: „Chor und musikalische Früherziehung“, um 19.30 im Turnsaal der VS Holleneegg.

Köflach: „Winterwonderland“, 19.30 Uhr im Köflacher Volkshaus.

Arnfels: „Glühweinstand der Landjugend“, ab 16 Uhr am Hauptplatz.

Deutschlandsberg: „DSC Juniors Hallencup“, U7 & U8 ab 9 Uhr in der Koralmhalle.

Sonntag, 10.12

Köflach: „Winterwonderland“, 17 Uhr im Köflacher Volkshaus.

Deutschlandsberg: „DSC Juniors Hallencup“, U7 & U8 ab 9 Uhr in der Koralmhalle.

Montag, 11.12

Leibnitz: „Weihnachtslieder einst und jetzt“, um 15 Uhr. Infos: www.ekiz-sued.at

Mittwoch, 13.12

Leibnitz: „Kinderjoga“, im Familienzentrum Leibnitz.

Leibnitz: „Behindertenberatung von A-Z“, für Menschen mit Behinderungen. Hauptplatz 24 (Leibnitz), 9.30-12 Uhr. Infos: 0664/14 747 06

Donnerstag, 14.12

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15.15-17.45 Uhr, Info: www.achterbahn.st

Eibiswald: „Weihnachtswelt“, 17-17.30 Uhr, im Lerchhaus.

Frauental: „Adventkränzchen“, 20 Uhr in der bluegarage.

Freitag, 15.12

Deutschlandsberg: „Nein! Doch! Oooh!“, 20 Uhr im theaterzentrum deutschlandberg.

Frauental: „Stoarkstrom“, 20 Uhr in der bluegarage.

Eibiswald: „Weihnachtswelt“, 17-17.30 Uhr, im Lerchhaus.

Oberhaag: „DJ Benny“, Kellerstoa.

Leibnitz: „Stillgruppe“, 9-10.30 Uhr im Familienzentrum Leibnitz.

Deutschlandsberg: „Tag der offenen Tür“, 14-17 Uhr, BORG.

Samstag, 16.12

Eibiswald: „Weihnachtswelt“, 15-16.30 Uhr, im Lerchhaus.

Oberhaag: „DJ Alex“, Kellerstoa. Infos unter: kellerstoa.at

Stainz: „Rauhnachtfahrt“, um 13 Uhr im Flascherzug.

Deutschlandsberg: „Weihnachtliches Doppelkonzert mit Star-Solist“, 19.30 Uhr im BSZ.

Graz: „Mario Barth“, um 20 Uhr in der Stadthalle Graz.

Stainz: „Adventsingen VTG Stainz“, 18 Uhr im Refektorium Schloss Stainz, online Reservierung auf: www.stainzeit.at

Sonntag, 17.12

Frauental: „Weihnachtliches Doppelkonzert mit Star-Solist“, 19.30 Uhr im Turnsaal der VSF.

Lannach: „Winterwonderland“, 17 Uhr in der Steinhalle Lannach.

Eibiswald: „Weihnachtswelt“, 13-16 Uhr, im Lerchhaus.

St. Martin: „Singen im Advent“, 15 Uhr, in der Pfarrkirche, Eintritt: 10 €.

Doppelkonzert mit Star-Solist

Wenn sich rund um die Weihnacht die Stadtkapelle Deutschlandsberg und die Marktmusikkapelle Frauental zu einem Klangkörper zusammen fügen und Star-Posaunist Lito Fontana für ein Klangerlebnis sorgt, sind zwei besondere Konzertabende garantiert.

Erstmalig geben die beiden Orchester – Stadtkapelle Deutschlandsberg und MMK Frauental – zwei gemeinsame Weihnachtskonzerte, bei denen unter dem Motto „Argentinien trifft Weststeiermark“ Star-Posaunist Lito Fontana auftreten wird.

Der herausragende Solo-Posaunist mit argentinisch-italienischen Wurzeln hat sich mit perfekter Technik und einzigartigem Klang zu einem der besten Blechbläser Europas entwickelt. Geboren in Argentinien, erhielt er seine klassische Ausbildung in Italien und sammelte vielfältige Erfahrungen, darunter Zusammenarbeiten mit Größen wie Chet Baker und Billy Cobham. Als gefragter Solist und Pädagoge hat er auf renommierten Festivals weltweit brilliert und die Brassband-Bewegung in Italien maßgeblich vorangetrieben.

Die beiden Konzerte finden am Samstag, 16. Dezember, 19:30 Uhr,

im BSZ Deutschlandsberg und am Sonntag, 17. Dezember, 15 Uhr, im Turnsaal der VS Frauental statt. •



Foto: Oliver Kendl



Das Gelbe vom Ei

Schilcherlandbotschafter General a. D. Mag. Günter Höfler war jüngst beim Freilandei-Betrieb Kumpusch in Ettendorf bei Stainz

zu Gast. Geführt wird der Betrieb von Marianne Kumpusch, die auf über 400 Freilandhühner bestens schaut. Die Eier lässt sie mittlerweile vorwiegend in die eigene Nudelproduktion fließen. 14 Sorten Nudeln hat man bereits im Angebot. Unterstützt wird sie von den Schwiegereltern und zwei Helfern, denn Kumpusch-Nudeln sind dank vieler Absatzschienen – Kaufhäuser, Bauernläden etc. – in vieler Munde. •



Stainzer sitzt in der Jury

Im April des kommenden Jahres wird in Fürstenfeld der 6. Steirische Harmonika-Award präsentiert.

Vor wenigen Tagen kam die hochkarätige Fach-Jury, die aus erfahrenen Musikern und Musikpädagogen besteht, zur Beratung in St. Stefan zusammen. Mit dabei auch der Stainzer Gregor Mörth, der als Musikbeirat für Steiermark im Harmonikaverband Österreich sitzt. Der Steirische Harmonika-Award würdigt herausragende

Leistungen von Harmonika-Solisten, Volksmusikgruppen und Personen, die sich in ihrer musikalischen Karriere intensiv der „Steirischen Harmonika“ widmen. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre in vier Kategorien – Jugendpreis, Volksmusik, Innovative Volksmusik und Lebenswerk – vergeben. Die Award-Preisträger, die ihre Auszeichnung im April entgegen nehmen können, konnten bereits fixiert werden. Einer von ihnen kommt aus der Weststeiermark. •



Mit der Jugend in Kontakt

Vor wenigen Tagen lud das Regionalmanagement Südweststeiermark interessierte Gemeindeverantwortliche zum vierten Treffen der Austauschplattform Jugend und Berufsorientierung in die Ebene 2 in Deutschlandsberg ein. Mit dabei waren unter anderem Gemeindevertreter aus Stainz, St. Stefan, St. Peter und Deutschlandsberg. Dieses Mal stand das Thema Kommunikation mit Jugendlichen im Fokus. „Die Kommunikation mit Jugendlichen gestaltet sich für Gemeinden zunehmend schwierig. Aber dort, wo junge Menschen ernst genommen werden, bieten sich auch neue Chancen“, gaben Peter Music vom regionalen Jugendmanagement und Kathrin Lendl, regionale Koordinatorin für Bildungs- und Berufsorientierung, den Anwesenden mit auf den Weg. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 2. & 3. Dezember: ESV Adventmarkt in der Stocksporthalle St. Stefan, Sa. ab 14 Uhr, So. ab 10 Uhr
- 3. Dezember: „Einer von uns“ – Altbgm. Ernst Summer im Gespräch mit August Schmölzer, Stieglerhaus St. Stefan, 11 Uhr
- 8. Dezember: Romantik Weihnacht in der Tischlerei Fuchs, St. Stefan, 9 bis 18 Uhr
- 8. Dezember: Bix Beat-Adventkonzert im Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- 20. Dezember: „X-mas special: Fire and Ice“, Chemie-Experimente im Freien, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr

Der Fasching wurde närrisch eröffnet

Am 11. 11. um 11.11 Uhr war es so weit. Das Rathaus Groß St. Florian wurde gestürmt und der Schlüssel von Vzbgm. Maria

Kögl an das Prinzenpaar zur Regenschaft ausgehändigt. Katharina I. und Pascal I. gaben sogleich die Weisung aus, die weltweite Trist-

esse mit Humor zu bekämpfen. Weiters verwiesen sie auf den Faschingssitzungstermin: 2. Februar, Florianihalle. •



Diese Weihnacht schenkt Musik

Mit der „Nacht der Musicals“ und der „Italienischen Nacht“ werden zum Start ins neue Jahr zwei Veranstaltungsformate auf die Bühnen der Region gebracht, die voller Musik das Leben zum Klingen bringen. Gleich Karten sichern, an die Liebsten und an Weihnachten denken oder den Aktiv-Postportobeitrag zahlen und Gewinnchance nutzen!

Musicals mag man eben – gibt es doch kaum schönere Melodien als jene, die aus der Feder großartiger Musicals komponisten stammen. Seit Jahren begeistert „Die Nacht der Musicals“ Millionen von Menschen. Wenn ein Biest Liebe schwört, das Phantom seine Stimme hebt und weltbekannte Hits aus „Moulin

Rouge“, „The Greatest Showman“ und die Eiskönigin das Herz berühren, dann ist Gänsehautfeeling garantiert. Komplettiert wird das zweistündige Bühnenfeuerwerk purer Emotion mit schwingvoller Tanzakrobatik.

Zu erleben gibt es „Die Nacht der Musicals“ am Mittwoch, 17. Jänner, in der Steinhalle Lannach.

Italien hören

Anders, aber nicht minder gefühlvoll und für wahre Italien-Fans unverzichtbar ist die „Italienische Nacht mit „La Banda Italiana“. Besucher dürfen sich dabei auf einen großarti-

gen Abend voller Italo-Hits freuen. Präsentieren italienische Profimusiker und Stars der Pop-, Musical- und Opernwelt doch auch ein musikalisches Feuerwerk der Superlative. Lieder von Zuccherro, Ramazzotti und Pavarotti dürfen dabei ebenso wenig fehlen wie die von Al Bano & Romina Power.

Holen Sie sich italienisches Lebensgefühl in den steirischen Winter. Am Freitag, 9. Februar, wird dafür im Kulturzentrum Leibnitz die Bühne bereitet.

Karten zum Selber- und Weiterschenken für beide Veranstaltungen – „Die Nacht



der Musicals“ und „Die Italienische Nacht“ – sind bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen sowie auf www.oeticket.com erhältlich.

Wer Aktiv-Abo-Club-Kunde ist oder es jetzt werden möchte, kann dazu den nebenstehenden QR-Code nutzen und hat gleich 30 Mal die Chance, 2 x 2 Karten zu gewinnen und sich den Wert des Club-Beitrags (16,90 €) so gleich um ein Vielfaches zurückzuholen. Aktiv-Abo-Kunden haben es gut – komm in den Club! •



Zahlen mit Code



Wenn „Rund um Arnföls“ Weihnachten zum Klingen bringt, dann aber richtig. Das Weihnachtsfest, das man unterstützt von der LJ Wies, am Samstag, 16. Dezember, ab 18 Uhr im Rathauskeller Wies feiert, verspricht ein Muss für alle Austropop-Fans zu werden. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten.

„Rund um Arnföls“ ist eine junge dynamische Liveband, bestehend aus fünf Vollblutmusikern, die mit Leidenschaft und Freude Musik machen.

Am Samstag, 16. Dezember 3 veranstalten sie mit Unterstützung der Landjugend Wies eine öffentliche Weihnachtsfeier im Rathauskeller Wies. Ab 18 gibt es vor dem Rathauskeller Glühwein für den guten Zweck. Und um 19 beginnt das musikalische Fest. Besucher dürfen

sich über ein vielseitiges Programm von Austropop bis Rock freuen.

Als Gastsängerin wird Edith Taucher für Gänsehautmomente sorgen. Vorverkaufskarten sind im Salon Edith und bei allen Bandmitgliedern erhältlich. Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem besonderen musikalischen Vorweihnachtsabend ein. Interessierte rufen am Montag, 4. Dezember, 11 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Infos: www.rundumarnfoels.at

Wir feiern!



Seit mehr als
65 Jahren
Kleiderhaus Rath
in Eibiswald!

-20%*
auf die gesamte
Damen & Herrenbekleidung

MODEN **RATH** EIBISWALD
Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277



Mila Fiona

Eltern: Laura Mandl & Marcel Felber;
Wohnort: 8541 Bad Schwanberg;
Geburtsstag: 12.11.2023;
Geburtszeit: 13.55 Uhr;
Gewicht: 3.490 g; Größe: 55 cm

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACKhaft

WEINGUT — BUSCHENSCHANK — GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Elena Luisa

Eltern: Sandra Brauchart & Markus Narat;
Wohnort: 8552 Eibiswald;
Geburtsstag: 10.11.2023;
Geburtszeit: 10.08 Uhr;
Gewicht: 3.922 g; Größe: 48 cm



Johanna

Eltern: Petra Pommer & Franz Köstenbauer; Bruder: Florian;
Wohnort: 8443 Gleinstätten;
Geburtsstag: 3.11.2023;
Geburtszeit: 11.28 Uhr;
Gewicht: 3.190 g; Größe: 50 cm

Praxis Martha

- Fußpflege-spezialist
- Energetische Harmonisierung
- Orthopädische Hilfsmittel
- Spirituelle Lebensberatung

und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfling-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at



Julia

Eltern: Nicole Rosmann & Thomas Krainer; Schwester: Katrin;
Wohnort: 8541 Bad Schwanberg
Geburtsstag: 29.10.2023;
Geburtszeit: 14.41 Uhr;
Gewicht: 2.940 g; Größe: 48 cm

Jetzt kräftig sparen!

Roschitz
Service
Automotive

Aibl 194, 8552 Eibiswald
0664/537 48 14

KFZ-Service aller Marken!



Alexander

Eltern: Jasmine & Andreas Reiterer;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtsstag: 14.11.2023;
Geburtszeit: 00.53 Uhr;
Gewicht: 3.620 g; Größe: 54 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erho-

ben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald“ oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Liebe Leser,
frischgebackene Eltern
& frischvermählte
Ehepaare!

Gerne veröffentlichen wir
Euren Nachwuchs bzw.
Euer Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures
Babys bzw. Eurer Hochzeit
+ alle notwendigen
Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at



03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Ein Fest für den Junker in Stainz

Auch im 17. Jahr konnte sich Organisatorin Claudia Dunst-Mösenlechner beim Junkerfest im Refektorium des Schlosses Stainz über ein volles Haus freuen.

Der Wein und das Schilcherland bieten seit langem eine unschlagbare Symbiose. Seit nunmehr 17 Jahren verstärkt das Junkerfest im Refektorium des Schlosses Stainz diese Erkenntnis. 18 Winzer bildeten mit ihren verschiedenen Junkersorten die Basis für das Weintreffen auf höchstem Niveau. Verwöhnt wurden die Gäste aber auch mit regionaler Kulinarik.

Mit Charme, guter Laune und spitzer Zunge geleitete Dorian Steidl durch das Programm. „Stainz hat sich toll herausgeputzt“, wünschte er allen Junkerfestbesuchern einen unvergesslichen Abend. Zu Wort kam auch Bürgermeister Karl Bohnstingl, der sich über die tolle Werbung des Junkerfests für Stainz freute und Weinkönigin Sophie



Friedrich I. blieb es vorbehalten, den Abend offiziell für eröffnet zu erklären.

Organisatorin Claudia Dunst-Mösenlechner strich die wirtschaftliche

Bedeutung der Veranstaltung für die Region heraus und wünschte allen Gästen, aber auch den Genuss-Produzenten einen Abend geschmackvoller Unterhaltung. •

Mario Barth mit neuem Programm in Graz

Wenn Mario Barth in „Männer sind Frauen, manchmal aber auch ... vielleicht“ aus Alltagsbeobachtungen zwerchfellerschütternde Anekdoten auf die Bühne bringt, ist hochkarätige Unterhaltung Programm. Zu erleben am Samstag, 16. Dezember, 20 Uhr, Stadthalle Graz. Schnell Karten sichern.

Für seine neue Tournee überlegte Mario Barth, ob er sich nach mehr als 20 Jahren dem Thema Hund/Katze widmen und am Ende seiner Shows Harfe spielen sollte. Doch dann das: Plötzlich wird er ungewollt „Vater“, steht in einem Kreißsaal mit einer Frau, die er kaum kennt, und bringt ihr „gemeinsames“ Kind zur Welt. Was er da erlebt und wie er aus der Nummer rauskommt – das muss auf die Bühne! Und somit bleibt Mario Barth dem Thema Mann-Frau treu. Zum Glück! Mittlerweile hat er so viele Geschichten gesammelt, dass er es kaum erwarten kann, mit seinem neuen Programm auf Tour zu gehen.

Aus dem Leben gegriffen

„Männer sind Frauen manchmal aber auch ... vielleicht“ – aktueller könnte der Tourtitel nicht sein. Wer blickt noch durch, wenn in allen Lebensbereichen ständig hinterfragt

wird, was man noch sagen, tun oder essen darf? Vor allem, wenn man zu einer Randgruppe gehört, die Laktose und Nüsse verträgt!

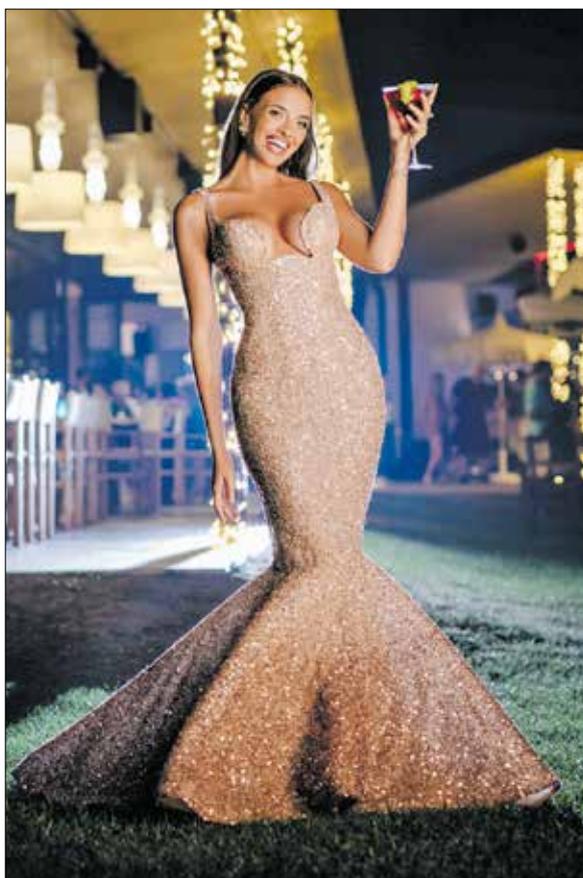
Neben dem irrsinnig komischen Erlebnis im Kreißsaal gibt es viele weitere Alltagsbeobachtungen von Mario Barth, die er auf der Bühne auf unnachahmliche Weise überspitzt darstellen wird: Die Powerveganeerin beim Grillabend, die Urlaubsbekanntschaft mit einer 92-Jährigen, die weiß, wie es um die Jugend von heute bestellt ist und viele zwerchfellerschütternde Anekdoten mehr – Mario Barth Fans können sich auf ein lustiges, dynamisches, spannendes Programm freuen.

Karten für „Männer sind Frauen, manchmal aber auch ... vielleicht“ sollte man sich schnell sichern. Erhältlich sind Tickets bei www.oeticket.com.



Foto: Mayk Azzato

Lust auf richtig gute Laune? Mario Barth gastiert mit neuem Programm am Samstag, 16. Dezember, 20 Uhr, in der Stadthalle Graz.



After X-MAS Party

Noch nicht genug gefeiert?

Nach einer lustigen Weihnachtsfeier lädt der Ankerpunkt ein, die Nacht über mit weihnachtlicher Stimmungsmusik weiterzufeiern. Taucht ein in eine pulsierende Atmosphäre mit DJ-Beats und lasst euch von köstlichen Cocktails, erlesenen Weinen, Gin-Spezialitäten und vielem mehr verwöhnen.



Täglich am Ankerpunkt

ANKERPUNKT

Heidenwaldweg 3, 8434 Tillmitsch • 03452/76 080
flaschenpost@ankerpunkt.at • www.ankerpunkt.at

„Winterwonderland“ feiert Jubiläums-Comeback

Auch in diesem Jahr gibt es wieder das traditionelle „Winterwonderland“ mit der Bigband Köflach zu hören, am 9. & 10. Dezember im Köflacher Volkshaus und am 17. Dezember in der Steinhalle Lannach. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten.

Mit „Winterwonderland“ – dem traditionellen Weihnachtskonzert der Bigband Köflach – gastiert die Band heuer in Köflach und in der Steinhalle in Lannach.

Die Bigband Köflach mit ihrem Bandleader Günter Riedenbauer hat mit „Winterwonderland“ einen neuen Stil kreiert. Es geht hier nicht nur um klassische Bigband-Musik, sondern vielmehr um weihnachtliche Titel, die in einer eigenständigen und einmaligen Weise in modernen und neuen Arrangements dargeboten werden.

Neben dem Bigband-Sound steht auch der Gesang der drei Vokalistinnen sowie des Bandleaders im Vordergrund. Das Programm besteht aus swingenden amerikanischen Christmas-Titeln, stimmiger Weih-



nachtsmusik aus unserem alpenländischen Kulturkreis, aber auch Musik von Udo Jürgens, George Michael, Frank Sinatra oder auch Slavko Avsenik – um nur einige zu nennen.

Durch diesen interessanten Mix und die eigenen Arrangements kommen immer wieder neue Facetten in das Programm. Aufgelockert wird der musikalische Reigen durch die Conference des Saxophonisten Walter Zapfl, der in humoriger Manier durchs Programm führt.

Konzertbesucher dürfen sich auf Musik für Herz und Gemüt mit hohem musikalischen Niveau freuen.

Konzert-Termine:

- Sa. 9. Dezember, 19:30 Uhr, Volkshaus Köflach
- So. 10. Dezember, 17 Uhr, Volkshaus Köflach
- So. 17. Dezember, 17 Uhr, Steinhalle Lannach

Kartenvorverkauf:

Für Köflach: Therme Nova 03144-

70100, Kunsthaus Köflach 03144-2519-710, RAIBA Köflach
Für Lannach: Lotto Toto Müller und Ö-Ticket

Karten für Köflach gewinnen

Die Aktiv Zeitung verlost für den Konzerttermin am Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, im Volksheim Köflach 3 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte rufen am Montag, 4. Dezember, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 765 576 an. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Redaktionsteam:

Alfred Jauk, Andrea Wetl, Bianca Waltl, Simone Haring, Alois Rumpf, Tina Jauk, Sarah Jauk

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 36.300 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

14./15. Dezember

Redaktionsschluss: 6. Dezember



St. Martin am Glatteis

Bereits in den letzten Jahren erfreute sich das Eislaufen in der St. Martin Stocksporthalle großer Beliebtheit. Ab sofort hat die Halle nun wieder für den Eislaufsport geöffnet.

Von Montag bis Sonntag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr – sofern keine Stocksportveranstaltungen stattfinden – können von Kindern und Erwachsenen flotte Runden auf den Kufen gedreht werden.

Zum Aufwärmen, Durststillen und Stärken hat das beheizte ESV-Stüberl für Besucher geöffnet.

Um gerade den Nachwuchs verstärkt für Bewegung zu begeistern, sind die Schulen der Region eingeladen in den Vormittagsstunden – beispielweise im Rahmen des Sportunterrichtes – in die Eisstockhalle von St. Martin zu kommen. Der Unkostenbeitrag pro Kind

beläuft sich in der Schulzeit auf 1 Euro. Voranmeldungen im Gemeindeamt unter 03465/70 50 sind erforderlich.

Überdies ist man gerade dabei, spezielle Eislaufhilfen für die Kleinsten anzuschaffen.

Die Tageseintrittspreise belaufen sich für Kinder auf 4 und für Erwachsene auf 5 Euro. Die Preise für Saisonkarten liegen zwischen 30 und 40 Euro und gestalten sich überaus fair.

Für Fragen und Infos steht ESV-Obm. Karl Heinz Theißl Interessierten unter 0664/513 70 05 gerne zur Verfügung. •

SV Frauental: Ein Rückblick

Ein schwieriges Vereinsjahr 2023 neigt sich für den SV Frauental dem Ende zu.

Nichtsdestotrotz gab es auch einige Höhepunkte auf der Sportanlage. Zu diesen gehören mit Sicherheit die große Warenpreisverlosung, Tag des Fußballs mit einigen Jugendturnieren, Tag der Vereine und nicht zu vergessen unsere großartige 50 Jahr Feier. Positiv zu erwähnen ist, dass man die Jugendarbeit erneut ausbauen konnte und die Mädels und Jungs voll motiviert zu den Trainings und Spieltagen kommen.

Gesteigert konnte auch der Zuschauerschnitt bei den Heimspielen werden.

„Wir sagen allen Fans, Sponsoren, Gönnern und Freunden des SVF ein großes Danke für die großartige Unterstützung. Ohne diese Engagements wäre in unserem Jubiläumsjahr vieles nicht möglich gewesen“, betont Obmann Ing. Andreas Fladerer im Namen des gesamten Vorstandes. •

Ökologisch wertvolle ÖWG-Wohlfühlwohnungen fertiggestellt



Stainz: Neue Kaffeehaus-Kultur am Hauptplatz

Der erfreulicherweise sehr lebendige Ortskern von Stainz erhielt jüngst durch die Eröffnung des Cafés Freydl eine weitere gastliche Aufwertung.

Im sogenannten „Messner-Eck“ kehrte jüngst zusätzliche Aktivität ein, als Anita und Karl Freydl ihr neu gestaltetes Café eröffneten. Mit einer kleinen Sitzecke gab es im Verkaufslokal schon bisher einen Hauch von Café, der sich nunmehr wesentlich attraktiver präsentiert. „Unser bewährtes Gastro-Team ist um die Gäste bestens bemüht“, verspricht Bäckermeister Karl Freydl den Besuchern von Stainz. Auch die Gemeindevertretung mit Bgm. Karl Bohnstingl an der Spitze gratulierte der Unternehmerfamilie herzlich. Neben den frischen Angeboten der Bäckerei und den exquisiten Kaffees werden auch Frühstücksvarianten angeboten. Im ambitionierten Team – quasi bereits als die nächste Generation – zu se-

hen sind auch Tochter Ella und Bäckermeister Daniel Prattes. Geöffnet hat das Lokal bereits täglich – außer Sonntag – ab fünf Uhr, der Frühstücksservice beginnt ab sieben Uhr. Der Freydl-Stammbetrieb in der Ziegelstadelstraße hat Mi – So jeweils ab 6 Uhr geöffnet und ist beliebter Treffpunkt zum Frühstück.

„Wir sind Elfriede Messner für ihr Entgegenkommen sehr dankbar“, freut sich Familie Freydl über das herzliche Klima beim Zustandekommen des Vertrags. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit spiegelt sich auch bei den Umgestaltungsarbeiten wider: „Beide Seiten waren vom Gedanken getragen, für Stainz etwas Positives auf die Beine zu stellen.“ •



Der neue Genuss-Treffpunkt der Familie Freydl, Hauptplatz in Stainz, konnte sich schon in den ersten Tagen über regen Besuch freuen. Übrigens, der Stainzer Traditionsbetrieb sichert über 25 Arbeitsplätze.

Nach 23 Monaten Bauzeit erfolgte die Schlüsselübergabe des Wohnbauprojekts, einige Einheiten sind noch verfügbar. Im Rahmen der feierlichen Übergabe waren neben Bgm. Karl Bohnstingl auch weitere Vertreter der Gemeinde sowie Vorstandsdirektor DI Hans Schaffer (rechts) von ÖWG Wohnbau anwesend. Die Segnung der Häuser erfolgte durch den evangelischen Pfarrer László László.

Jüngst erfolgte die Wohnungsübergabe in Stainz an eine Reihe von nunmehr glücklichen Bewohnern.

Das Wohnbauprojekt von ÖWG Wohnbau wurde in der Kollmannngasse errichtet. Ein grünes und doch zentrumsnahes Projekt mit 18 Mietwohnungen, welche nach neuesten Gesichtspunkten geplant und ausgestattet wurden.

In ökologisch nachhaltiger Holzbaueise errichtet, haben die Häuser eine Gesamtwohnfläche von 1.450 m². Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen variieren zwischen 54 und 89 m². Jede Wohnung verfügt über Balkon oder Terrasse mit Garten und ist mit einer Einbauküche inkl. E-Geräte ausgestattet. Selbstverständlich ist auch jeder Wohnung ein Kellerabteil für entsprechenden Stauraum und ein überdachter Pkw-Abstellplatz zugeordnet.

Gefördert vom Land Steiermark mit einem nicht rückzahlbaren Förderungsbeitrag im Ausmaß von 3,5 % können günstige Mietpreise dargestellt werden. „Dadurch wurde in der Gemeinde Stainz weiterer leistbarer und zugleich hochwertiger Wohnraum geschaffen“, freut sich auch Bgm. Karl Bohnstingl. •

Einfach mehr vom Leben.



Stainz, Kollmannngasse 55a/3

- 77,34 m², 3 Zimmer, inkl. Küche, Balkon
- Kellerabteil, PKW-Abstellplatz
- HWB: 32,4–35,7 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 842,- / Kautions € 3.000,-



Stainz, Kollmannngasse 55a/5

- 77,34 m², 3 Zimmer, inkl. Küche, Balkon
- Kellerabteil, PKW-Abstellplatz
- HWB: 32,4–35,7 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 842,- / Kautions € 3.000,-

Nähere Infos und viele weitere Wohnungen:

verkauf@oewg.at, +43 316 8055-530

www.oewg.at/immobiliensuche

#einfachgut

Gott und die Welt



Ich liebe das Kerzenlicht!

Laut ist sie geworden, die Welt. In diesem Lärm wird es oft überhört: das stille Schluchzen eines traurigen Kindes, die stillen Tränen eines enttäuschten Menschen, das leise Warum eines Sterbenden, die stille Freude von Verliebten ... Laut wird sie auch heuer wieder werden, die Adventzeit, obwohl sie einmal als die „stillste Zeit im Jahr“ bezeichnet wurde.

Wie also lässt sich Stille suchen, Ruhe finden? Z. B. im Licht einer Kerze. Selbst wenn es manchmal nur eine kleine, schwache Flamme ist, aber sie bringt Licht in die Dunkelheit, gibt Geborgenheit und Wärme.

Nun haben sie wieder Hochsaison, die Kerzen und ihr Licht. Weihnachten naht! Abertausende von Kerzen werden brennen. Auf Abertausenden von Adventkränzen und Christbäumen. Ihr Licht ist nicht nur Deko und Brauchtum. Ihr Licht ist Glaube. Der Glaube an Gott. Kann es ein schöneres Licht geben? Für mich nicht!

Ich liebe das Kerzenlicht. Kein anderes Licht ist mit diesem zu vergleichen. Ein Licht, das duftet, das wärmt. Ein Licht der Liebe, des Miteinanders.

Der Advent beginnt. In den Geschäften und Kaufhäusern begann er ja schon längst. Ist nun mal so. Wir erwarten das Licht, das die Dunkelheit besiegen kann. Das uns Ruhe bringen kann für unsere unruhige und geschundene Seele.

„Wir müssen die Menschen in die Stille führen.“

Die Frucht der Stille ist das Gebet.

Die Frucht des Gebetes ist der Glaube.

Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.

Die Frucht der Liebe ist der Friede.“ (Mutter Teresa)



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht!

Testament ungültig – was nun?

Bei der Errichtung eines Testaments sind Formvorschriften zu beachten, deren Missachtung das Testament unwirksam machen. Diese Formvorschriften ergeben sich einerseits aus dem Gesetz, andererseits aber auch aus der (strengen) Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes. Häufige Fehler in der Praxis sind beispielsweise, dass ein fremdhändiges Testament von keinen Zeugen oder zu wenig Zeugen unterfertigt wird. Auch wenn der Erblasser auf einem losen Blatt unterschrieben hat, ohne dass es einen äußeren oder inhaltlichen Zusammenhang mit dem Blatt, auf dem sich der Text der letztwilligen Verfügung befindet, besteht, ist ein fremdhändiges Testament formungültig.

Die Anfechtung eines Testaments ist aus verschiedenen Gründen möglich. Demnach kann ein Testament wegen einer Formunwirksamkeit, wegen den Umständen seiner Errichtung und wegen inhaltlicher Fehler angefochten werden.

Wird ein Testament für unwirksam erklärt, kann ein früher geschriebenes Testament wieder Gültigkeit erlangen oder es greift die gesetzliche Erbfolge.

Bei noch lebenden Personen können Mängel saniert und ein neues Testament errichtet werden, um eine ungewollte Erbfolge zu vermeiden. Die Überprüfung des eigenen Testaments auf die Gültigkeit ist zu empfehlen. •



**Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus**

**Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at**

Tafel für Kinder-Politik

Einen Tag nach der Angelobung des Kindergemeinderates Wies gab es erneut Anlass zur Freude. Denn Mag. Sandra Höbel, GF der Landentwicklung Stmk., kam mit ihren beiden Mitarbeiterinnen in die Marktgemeinde, um die Kindergemeinderatstafel zu überreichen. Kinderbürgermeisterin Jana Marie Waltl und die beiden Vzbgm. Lio Pauritsch und Julia Merschnik nahmen die Tafel sehr gerne entgegen. •



Schülerlotsen

Von der Polizei eingeschult und mit gelben Warnwesten versehen, haben rund um die MS Stainz 48 freiwillige Schülerlotsen wieder alle Hände voll zu tun, um den Zebrastreifen abzusichern. Der Einsatzplan wird in einem Sechs-Wochen-Rhythmus festgelegt. In der Früh wird der Turnsaalbereich, in der Mittagszeit der Parkplatzzebrastreifen besetzt. Die Kinder sind mit Verantwortungsgefühl bei der Sache. •



Jungbauernball

Es war Lebensfreude pur, die den Jungbauernball in Stainz prägte. Von der Landjugend in Kooperation mit den LFS-Schülern auf die Beine gestellt, wurde den Besuchern eine kurzweilige Ballnacht geboten. Den Auftakt besorgten die Mitglieder des LJ-Bezirksvorstands mit einer spektakulären Polonaise. Mit erstmalig über 1.000 Beste war der Glückshafen extrem gut bestückt. •



Beruflich orientiert

Die Bibliothek Stainz bildete jüngst den Rahmen für einen Info-Abend rund um das Thema Berufswahlentscheidung. Mag. Kathrin Lendl, Organisatorin des Abends, informierte, dass es allein in Österreich 1.749 Berufe – 225 davon sind Lehrberufe – gibt. Vortragend vor Ort waren auch Daniela Frühwirth, GF des BerufsInfoZentrums (BIZ) und Mag. Astrid Kiendl, GF der Beratungsstelle „Akzente“. •





Aktionstag „Saubere Hände“ mit Spaßfaktor

Um Mitarbeiter, Patienten und Besucher für Händehygiene zu sensibilisieren, fand am LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg, der Aktionstag „Saubere Hände“ mit den Roten Nasen Clowndoctors statt.

Händedesinfektion wird im LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg, großgeschrieben. Das Krankenhaus hat dreimal in Folge das Zertifikat in Gold erhalten, das von der „Aktion Saubere Hände“ Charité Berlin verliehen wird. Im Rahmen des Aktionstages wurden die Mitarbeiter, Patienten und Besucher heuer von den Roten Nasen Clowndoctors gemeinsam

mit dem Direktorium und dem Aktionsteam besucht. Eine korrekt ausgeführte Händedesinfektion ist entscheidend, um Krankenhausinfektionen und Antibiotikaresistenzen zu verhindern. Für das Krankenhauspersonal ist Händehygiene Standard. Aber auch Besucher können mit dem Gang zum Händedesinfektionsmittelspender viel bewirken und zu Lebensrettern werden. •



„Chemie im Körper“: Schüler bei der GL Pharma zu Gast

Jüngst besuchten die Borg-Schüler der 7. Klassen des Wahlpflichtfaches „Chemie im Körper“ die GL Pharma in Lannach. Die Herstellung von Tabletten und Verpackung wurde ihnen dabei nähergebracht.

Als erstes wurden die Schüler in einen Vortragssaal begleitet und von Experten über die Firma informiert. Einen Schwerpunkt stellten neben der Tablettenproduktion die Ausbildungsmöglichkeiten bei GL-Pharma dar. Danach ging es in das neu erbaute

Produktionsgebäude. Nachdem man sich die Schutzkleidung angezogen hatte, durfte man das Werk besichtigen und bekam Maschinen gezeigt und erklärt. Die Schüler zeigten sich beeindruckt und fasziniert. •

Alles Fisch bei Muchitsch in Gleinstätten

Jeden Samstag und ganz traditionell natürlich auch am 23. Dezember, gibt es frischen Karpfen bei Muchitsch in Gleinstätten. Gleich vorbestellen!



Für die Teichwirtschaft war das Jahr aufgrund der großen Regengängen herausfordernd. Doch wie Resi Muchitsch betont, kann sich die Fisch-Qualität heuer besonders schmecken lassen.

Und sie muss es wissen, denn schon seit Jahren vermarktet die Familie Muchitsch in Gleinstätten eine große und qualitativ hochwertige Produktpalette aus eigener Erzeugung rund um den Karpfen und seine Nebenfische.

In der Südsteiermark gibt es eine große Menge von Teichen. Wie gerade der heurige Sommer zeigte, sind sie für die Natur besonders wichtig, denn sie bilden in vielen Bereichen natürliche Rückhaltebecken und bremsen Überflutungen. Traditionellerweise findet in diesen Wochen das Abfischen statt. Die Fische werden in Hältereiche gesetzt

und stehen dort für den Verkauf bereit.

Die jährlichen Muchitsch-Fischmärkte erfreuen sich großer Beliebtheit. Ab sofort ist es möglich, an jedem Samstag frischen Fisch auf Vorbestellung abzuholen. Egal ob der Karpfen, der Amur oder seine Nebenfische im Ganzen, filetiert und geschöpft, geräuchert oder süß-sauer eingelegt – die Begeisterung wird groß sein. Guten Appetit! •

Jeden Samstag frische Fische!

Weihnachtsfischmarkt:

23. Dezember, 14 bis 17 Uhr

Familie Muchitsch

8443 Gleinstätten 8

Vorbestellungen notwendig unter:

0676/87 428 763

muchitsch@direkt.at



Hohe Auszeichnung

Die BHAK/BHAS Deutschlandsberg holte sich als eine von nur neun Schulen österreichweit die Auszeichnung zur Entrepreneurship-Advanced Schule. Das Unterrichtsprinzip Entrepreneurship Education hat zum Ziel, den Schülern unternehmerisches Denken und Handeln nahezubringen und sie durch eine entsprechende fachliche Vorbereitung und Ausbildung zu befähigen, entweder selbst unternehmerisch tätig zu werden oder diese erworbenen Fähigkeiten und Qualifikationen in unselbstständigen Tätigkeiten zum eigenen Nutzen, zum Nutzen des Unternehmens und zum Nutzen der Gesellschaft einzusetzen.

Mitte November konnte Schulleiterin Elke Herler aus den Händen von Bundesminister Dr. Martin Polaschek in Wien die Auszeichnung entgegen nehmen. „Wir haben in den vergangenen beiden Jahren 30 Qualitätskriterien erfolgreich erfüllt und zahlreiche Aktivitäten im Bereich Entrepreneurship durchgeführt. Da Entrepreneurship-Education auch ein wichtiges Unterrichtsprinzip in den Volks- und Mittelschulen ist, stellen wir unser Know-how für gemeinsame Projekte gerne zur Verfügung“, lädt Herler interessierte Schulen zur Kontaktaufnahme. •



Foto: robert.pares



Brass Cuveé eint zehn Musiker des Südens, Gerhard Walter findet sich kabarettistisch selbst und „The Bluesanovas“ machen Musik für Ohr und Bein.

Im Advent steht die bluegarage unter „Stoarkstrom“

Besinnlich wird es in der Frauentaler bluegarage auch ein bisserl. Aber bei Kabarets, Brass, Blues und Rock wird auch im Advent Vielfalt gepflegt. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten unter ihren Lesern!

In seinem aktuellen Kabarettprogramm „Auf mich war ich nicht vorbereitet“ geht Gerhard Walter auf Selbstsuche. Echte Lebensweisheiten wie jene, dass es für ein gelungenes Leben wichtig ist, relativ selten von einer Straßenwalze überrollt zu werden, versüßen den Pointenreich-

tum, der den Besuchern am Donnerstag, 7. Dezember, geboten wird. Mit Brass Cuveé stürmen Tags darauf – Freitag, 8. Dezember – zehn erlesene Musiker aus der steirischen Toskana die bluegarage-Bühne. Mit dabei haben sie Eigenkompositionen, Pop-, Rock- und Schlagerhits.

Am Samstag, 9. Dezember, stellen „The Bluesanovas“ eindrucksvoll unter Beweis, zu was Blues „made in Germany“ alles fähig ist und liefern Musik, die sofort übers Ohr ins Bein geht.

Wenn Martin Buchgraber mit Teresa sowie Leo und Lore li Lukas zum Adventkränzchen bitten, darf man sich am Donnerstag, 14. Dezember, auf einen lustigen Abend mit viel Musik und berührend komischen Geschichten freuen.

Ein bisserl Stoarkstrom schadet auch in der stillsten Zeit des Jahres nicht. Die Rockband – zu hören am 15. Dezember – hat sich voll und ganz den Hits der 60er und 70er verschrieben. Wo Stoarkstrom draufsteht, ist auf jeden Fall auch Stoarkstrom drinnen.

Karten kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576 an:

Verlosung Mo., 4. Dezember:

- 11.15 Uhr: Gerhard Walter
- 11.30 Uhr: Brass Cuveé
- 11.45 Uhr: The Bluesanovas
- 12.00 Uhr: Adventkränzchen
- 12.15 Uhr: Stoarkstrom



Ein kabarettistisches Adventkränzchen passt ebenso in die bluegarage wie Stoarkstrom mit Hits der 60er & 70er.



Spitzenleistung: Junge Musiker erspielten Silber beim Bundesbewerb

46 Musiker des JBO Groß St. Florian konnten die fachkundige Jury beim Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb überzeugen.

Das vereinsinterne Jugendblasorchester der Musikkapelle Groß Sankt Florian qualifizierte sich beim Landesentscheid in Krieglach für den Bundeswettbewerb, welcher in Grafenegg, Niederösterreich statt-

fund. Dabei traten die Mädels und Burschen unter der musikalischen Leitung von Gerald Oswald in der Stufe BJ an und erspielten sich den ausgezeichneten zweiten Platz. Somit sind sie Vizemeister in ih-

rer Altersklasse (Altersdurchschnitt 13,91 Jahre).

Mit „Klezmer Junior“ und „Gangsta“ konnten die Musiker nicht nur den Vizemeistertitel in ihrer Altersgruppe mit nach Hause nehmen, sondern mit ihrer Punktzahl erreichten sie auch noch den dritten Gesamtrang.

Ganz besonderer Dank gilt dem

Steirischen Blasmusikverband, der Gemeinde, der Fa. Elektrotechnik Klinger GmbH, Elektrotechnik Moser und der Fa. Zeilinger für die finanzielle Unterstützung.

Das nächste Mal sind die jungen Talente beim Wunschkonzert der Musikkapelle Groß Sankt Florian am 9. Dezember um 20 Uhr in der Florianihalle zu hören. •

DSC Juniors Hallencup in der Koralmhalle: Fußballzauber in Gedenken an Edi Neumayer

Die Deutschlandsberger Koralmhalle wird in den Monaten Dezember und Jänner zu einem wahren Mekka des Jugendfußballs, wenn der 2. DSC Junior Hallencup – über drei Wochenenden – ausgetragen wird.

Der DSC Juniors Hallencup umfasst zwölf Turniere und startet am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dezember, mit den Altersklassen U17, U16, U14 und U13.

Nach dem beeindruckenden Vorjahreserfolg haben die Organisatoren die Messlatte hochgelegt. Ein Fußballerlebnis der besonderen Art erwartet die Teilnehmer und Zuschauer mit einem wahren Bandenzauber und dem Nervenkitzel des Sudden Death in den Finalspielen.

Das positive Feedback der Trainer aus dem Vorjahr hat das Selbstbewusstsein des Veranstaltungsteams gestärkt. Binnen weniger Wochen war das Turnier komplett ausgebucht.

Die Teilnehmerliste liest sich wie ein Who's Who des regionalen Fußballs. Vereine aus der Steiermark,

dem Burgenland und Kärnten sind vertreten. Vielversprechende Talente von Regionalliga-Vereinen wie ASK Voitsberg, Allerheiligen, SC Weiz und FC Gleisdorf werden die Hallen zum Beben bringen.

Doch nicht nur das: Ebenso haben sich Bundesliga-Nachwuchsmannschaften von TSV Hartberg, GAK, DSV Leoben und WAC angemeldet. Mit einem Rekord von 102 fest zugesagten Mannschaften und über 25 Teams auf der Warteliste ist die Begeisterung für den Hallencup größer denn je.

Die Altersvielfalt ist beeindruckend, von den jüngsten Kickern in der U7 bis zu den aufstrebenden Talenten in der U17.

Die U7 und U8 treten nach dem unterhaltsamen Spielsystem Funino



Das Organisationsteam Patrick Knappitsch und Marie und David Schneider bringen das Who's Who des steirischen Nachwuchs-Fußballs – on der U7 bis zur U17 – nach Deutschlandsberg.

an, um ihre fußballerischen Fertigkeiten zu zeigen.

Das eingespielte Organisationsteam, bestehend aus Patrick Knappitsch, David und Marie Schneider, unterstützt vom engagierten Hallenwart Bernd Neumeister, steht bereit, um den 2. DSC Juniors Hallencup zu einem Ereignis zu machen. Fußballfans können sich auf spannende Spiele und eine Atmosphäre voller Leidenschaft freuen. •

Spieltermine:

- 02. Dez.: U13 und U17
- 03. Dez.: U14 und U16
- 09. Dez.: U12 und U15
- 10. Dez.: U7 und U8 (Funino)
- 13. Jan.: U10 und U12
- 14. Jan.: U9 und U11

Koralmhalle Deutschlandsberg



Auf Heimsuchung

Seit 20 Jahren ist Markus Hirtler mit seiner renitenten Kunstfigur Ermi-Oma unterwegs und ruft mit viel Humor und gepflegtem Hinschauen zu mehr Einfühlungsvermögen und Wertschätzung zwischen den Generationen auf. Im Jubiläumsprogramm „Heimsuchung“ bringt ein Pfleger Sichtweisen ein, die die Ermi-Oma zum Kiefeln bringen. Gesellschaftlich und politisch brennend und zum Totlachen.

Nächste Gelegenheit, das Programm live zu erleben, gibt es am Dienstag, 5. Dezember, 19.30 im Festsaal Eibiswald. Vorverkaufskarten sind erhältlich bei öTicket, allen Raiffeisenbanken, der Marktgemeinde Eibiswald, im Gutscheishop FMZ Deutschlandsberg und unter 0699/11 88 44 44. Der Reinerlös geht an den Verein „Schule Äthiopien“.



MS Deutschlandsberg sammelte für „Herzkinder“

Im Rahmen der heurigen Spendenaktion der 4b Klasse wurde an den Verein „Herzkinder“ gespendet. Der Verein unterstützt Familien mit Kindern, die an einer Herzkrankheit leiden.

Der symbolische Scheck in der Höhe von 325 Euro wurde im kleinen Rahmen an Simone Mußbacher, zuständige Kontaktperson für den Bereich Steiermark, überreicht. •



DER MUSTERGATTE

VTG Bühne
St. Martin i. S.

Komödie von Every Hopwood

Premiere:
Samstag, 6. Jänner 2024
19.30 Uhr
im Kultursaal St. Martin i. S.

Weitere Vorstellungen im Jänner



Zu vermieten

Eibiswald/Hauptplatz:

Schöne, geräumige 3-Zimmer-Wohnung, 68,70 m² mit moderner Küche, Balkon, im ersten Stock gelegen, vsl. ab 1. März zu vermieten. Mietzins inkl. aller Betriebskosten € 615,70. Kautions: 3 Monatsmieten, Anfragen: VBS Jauk GmbH, 0664/38 91 680, www.vbs-jauk.at

Wohnung in Eibiswald (oberhalb NKD):

Schöne, helle 2-Zimmer-Wohnung mit Küchenblock, eigenem Parkplatz und Kellerabteil zu vermieten. 50 m²: € 540,- (inkl. BK) // 44 m²: € 500,- (inkl. BK). Tel.: 03466/427 38

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Stainz:

Wohnungen in der Kollmannsgasse, 77,34 m², inkl. Küche, Balkon, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz, geförderte Miete € 842,- exkl., Kaution € 3.000,-. www.oewg.at

Wohnung in Gleinstätten:

In guter Lage, fescche Mietwohnung als Büro oder Wohnraum zu vermieten, 55 m² (Wohn-Essraum bzw. Büroraum, weiteres Zimmer, Bad, WC), mit Nahwärme beheizt! Tel.: 0676/87 428 763

Tillmitsch:

Geförderte Neubauwohnungen, Bezug ab Herbst 2024, PV-Strom, überdachter Autoabstellplatz, auf Wunsch mit Küche. Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft, 03614/2445-952, www.rottenmanner.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Offene Stellen

Ideale Nebenbeschäftigung:

für Frühaufsteher. Zustellfähigkeit in Eibiswald und Arnfels zu vergeben. Zustellzeit täglich ca. 3 Stunden. Honorar pro Monat ca. 1.500,- €. Tel.: 0660/93 809 34

Hier könnte auch Ihr Stellenangebot stehen!

Kleinanzeigen bringen Erfolg. Weitere Infos: 03466/47 000 oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen:

sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Uni-Markt.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Dienstanträge

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten:

Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und -Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. -Rasche Abhilfe bei elektro-technischen Problemen, Elektro Wallner, 0664/51 67 401

Kartenlegen:

Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Lernhilfe!

Schularbeiten, Prüfungen, Abschlussarbeiten. 0660/57 44 343.

Maler Florian übernimmt:

Malararbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche und diverse Sanierungsarbeiten; eigenes Gerüst vorhanden. Tel.: 0664/99 302 347

Reparaturbonus-Partner

Elektrotechnik Krammer. www.e-krammer.at

Nachhilfe für Mathematik:

alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Wir reparieren kompetent

und zuverlässig. Elektrotechnik Hubmann, 0664/88 61 33 72, www.elektrotechnik-hubmann.at

LANNACH

ZUKUNFT VOR ORT

In der Marktgemeinde Lannach gelangen ab Jänner 2024 die Stellen in den Bereichen

„Finanzabteilung/Buchhaltung“ sowie „Sekretariat Bauamt“

zur Besetzung. Jeweils mit 40 WS (100%).

Nähere Informationen: www.lannach.gv.at

Zu verkaufen

Brennholz zu verkaufen: Buche, Esche, Eiche; garantiert trocken. Zustellung möglich. Tel.: 0664/40 17 540

St. Johann/Radiga: **Hühner-eier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz) mit Beratung. Kontakt: 0664/50 992 00, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Fässer in jeder Größe: Stehtischfässer, Krautbottiche, Fleischbottiche, Pflanzbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Obstkisten - Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/3907580, www.fassbinderei-pommer.at

Brennholz zu verkaufen: Buche, Esche, Eiche; garantiert trocken. Zustellung möglich. Tel.: 0664/40 17 540

Verkaufe Bergmiststreuer Schröck 1.000,- €, Viehanhänger 200,- €, Heublitz 150,-€, 2 Stk. Heuhäcksler 4.200,- €, Egge Kultivator 100,-€, 2 Achser und 1 Achser Anhängerunterteile mit Achsen a 150,- €. 0664/37 553 81

Schöne alte Granitsteine 1818115 60 m² 2.600,- €, Granitrandleisten 13 To 900,- € mit Abdeckung. 0664/18 402 77

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Doppelgarage aus 2 Containern 6x5,20 mit Dach und 2 E-Tore zum abtragen 6.100,- €, Wiener Granitsteine 1818114 60 m² gebraucht FA 2.700,- €. 0664/18 402 77

Traktorwillingsräder kompl. Satz. Neu für 16.920 für 3.100,- €, Hermes Schlegelmulcher 2,2 mit Seitenverschub 2.600,- €. Hydrac Splittkiste 2 m 3.000,- €. Autobatterie 80 AH 740 A neuw. 100,- €. 0664/18 402 77

Brennholz zu verkaufen: Buche und Esche, trocken. Tel.: 0664/300 48 17

Zu kaufen gesucht

Sammler sucht alte Mopeds, Motorräder, auch reparaturbedürftige sowie Ersatzteile & Werbeschilder. Tel.: 0664/12 59 252

Kaufe Silber/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Bruchgold, Silberbestecke, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Armbanduhren, Taschenuhren, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern: Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

BEILAGEN

in der



bringen ERFOLG!

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!

03466/47 000

www.aktiv-zeitung.at

Aussteller*in werden

Südsteirische Baumesse

Besucherzentrum Grottenhof / Leibnitz

20.- 21. April 2024



Jetzt anmelden!

info@suedsteirische-baumesse.at
Tel.: 0664/1226230

www.suedsteirische-baumesse.at

EYBEL ZENTRUM

SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.

Fr.,
8.12.

Tankstelle und
SPAR Selbstbedienung
ist geöffnet von 8-19 Uhr!

Fr., 1.12. und Sa., 2.12.2023

-25% auf ALLE
Puntigamer-Biere

WIR SIND
STEIRER

Steirische Produkte kaufen
und die Region stärken!

SPAR PREMIUM

Luxus für jeden Tag.

100% ÖSTERREICHISCH

ausgelöster
Schweinschopfräten
aus Österreich,
ohne Knochen,
im Stück,
in Bedienung,
per kg

8.99

statt 10.99

-18%

SPAR Kartoffelprodukte tiefgekühlt, versch. Sorten, 600-750 g

1.49

1 Pkg. 2.99
ab 2 Pkg. je
(per kg 1.99-2.49)

1+1 gratis!

Nutella 700 g

4.29

statt 4.99
(per kg 6.13)

Ersparnis 0.70

Mengenvorteil

3.49

1 Pkg. 4.49
ab 2 Pkg. je

-22%

Starbucks by Nespresso versch. Sorten, 10 Kapseln

GUTSCHEIN

1 Tafel S-BUDGET Schokolade 100 g

GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 9.12.2023
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! | Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

Ab sofort: WINTERDIESEL | Ultimate Winterdiesel Top Qualität! bis -36°

Verschiedenes

Mauergrab zu vergeben:
3 Grabstellen am Friedhof Eibiswald. Bei Interesse bitte melden unter: 0676/62 259 79

Hofladen by Jasmin.Louis:
Musikalisch-kulinarische Auszeit als Geschenk. Weitere Infos auf Seite 22. www.kiefer.at

Eibiswald: Geschenkgutscheine von Schuh Paletti bringen Wärme & Komfort! 03466/42 250.

Pkw-Unterstellplätze im Raum Eibiswald/Wies/Oberhaag von privat gesucht. Bitte Kontaktaufnahme mit Angabe der Preisvorstellung an produktion@aktiv-zeitung.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Naturladen Zöhrer: Naturprodukte aus aller Welt & persönliche Beratung. Öffnungszeiten: Mo-Fr, 7-14 Uhr. St. Nikolai, Waldschach 44. Weitere Infos auf Seite 14. www.gesundheitstrainer.at

Partnerschaft

Frauen aus Ost-Europa! Wir versprechen Sofortkontakt zu attraktiven Damen aus der Slowakei, Ukraine und Rumänien, die eine dauerhafte Beziehung suchen. 0664/32 46 688, www.sunshine-international.at

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Blutspendetermine

<p>Leutschach Mo, 4.12. Volksschule 16.30-19.30 Uhr</p> <p>Lannach Mi, 6.12. Steinhalle 16-19 Uhr</p> <p>Lang Di, 12.12. ÖAMTC 16-19 Uhr</p> <p>St. Veit Mo, 18.12. Kultursaal 16-19 Uhr</p>	<p>Groß St. Florian Di, 19.12. Pfarrheim 15-19 Uhr</p> <p>Leibnitz Do, 21.12. Kulturzentrum 10-13 & 14-19 Uhr</p> <p>Wies Mi, 27.12. Mittelschule 16-19 Uhr</p>
--	---

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

Pflege/Betreuung

AGENTUR URANSCHER

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe erscheint am 14./15. Dezember – letzte Ausgabe vor der Winterpause. Nähere Infos erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

IMMOBILIE DES MONATS

Wies: Eine helle, neuwertige Wohnung – viele Möglichkeiten!

Modern geschnitten: 80 m², 4 Zimmer, Vorraum, Bad & WC getrennt. 12 m² Balkon mit PV-Kleinstkraftwerk, schöne Aussicht. Preiswerte Infrarot-Beheizung. Nur 4 Einheiten im Gebäude. Fix zugeteilt Kellerabteil. Erstbezug 2021. Design-Küche. Attraktiv gestaltetes Badezimmer. Glasfaseranschluss. 2 Parkplätze. Nahe Ortszentrum und S-Bahn-Station.

- Vermietung voll- oder teilmöbliert.
- Verkauf ebenfalls voll- oder teilmöbliert.

Jeweils ab Jahresbeginn bzw. während des ersten Quartals 2024 möglich.

Nähere Informationen und Terminvereinbarung unter produktion@aktiv-zeitung.at

Polsterei

Strohmeier

Fachwerkstätte
für**Polstermöbel**

Wieden 25, 8542 Sankt Peter i. S.

**0664/14 300 85**www.polsterei-strohmeier.at**Wohnlandschaften**
ab € **1.799,-****Wir polstern und beziehen Ihre Polstermöbel!****Küchenbänke**
ab € **799,-**Denken Sie an die Umwelt, es ist nachhaltiger zu reparieren als wegzuwerfen!
Unverbindlicher Kostenvoranschlag und Stoff- & Lederauswahl direkt bei Ihnen Zuhause!
Kostenlose Abholung und Lieferung möglich!**SCHLAFSTUDIO STROHMEIER**

- Made in Austria
- Schlafberatung
- Kostenlose Abholung & Zustellung

Herbstaktion:**2 Matratzen**

um nur

€ 749,-

statt € 1.240,-

NEU im Programm:**Zirbenbetten**ab € **899,-****SCHLAFSTUDIO STROHMEIER**

Grazer Straße 80a, 8530 Deutschlandsberg

Öffnungszeiten: Freitag, 13 bis 18 Uhr; Samstag 9 bis 14 Uhr

**0664/14 300 85**www.polsterei-strohmeier.at